

Bezirks Jugendring Mittelfranken

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

MITTELFRANKEN

Projekthandbuch

Auflage 2018





Der Bezirksjugendring ist die Fachstelle für Jugendarbeit im Bezirk Mittelfranken und das Netzwerk sowie die Arbeitsgemeinschaft von derzeit 34 Jugendverbänden und 12 Stadt- und Kreisjugendringen. Er ist der Träger der Regionalkoordination des Projekts „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ in Mittelfranken.

Impressum

Herausgeber:
Bezirksjugendring Mittelfranken
Gleißbühlstr. 7
90402 Nürnberg

Tel. 0911/ 239809-0
Fax 0911/ 239809-16
E-Mail info@bezjr-mfr.de
Web www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

Redaktion Aneta Reinke, Lisa Fischer und Benjamin Seel

V.i.S.d.P.: Bertram Höfer, Vorsitzender
Layout Christian Löbel (stv. Vorsitzender),
Benjamin Seel

Bildquellenangaben

Für das auf der Seite 1 abgebildete Foto liegt das Urheberrecht bei der Beruflichen Schule Direktorat 7 Nürnberg. Das Bild auf Seite 7 ist Eigentum des Gymnasiums Herzogenaurach und das Recht zum Bild auf der Seite 112 liegt bei der Grundschule Roßtal. Das Urheberrecht aller weiteren Fotografien liegt bei den Schulen, auf deren Seite sie abgebildet zu sind.

Vorwort des Vorsitzenden

Liebe Leser*innen,
Im mittelfränkischen Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ sind 130 Schulen vertreten.

Warum ein Projekthandbuch?

Die aktiven Schüler*innen, Lehrer*innen und Pädagog*innen setzen sich für einen positiven Klimawechsel an ihren Schulen ein, indem sie einmal pro Jahr ein Projekt gegen jede Form von Gewalt, Diskriminierung oder Mobbing realisieren.

Durch ihr aktives Handeln stärken sie Demokratie und demokratische Werte, setzen sich für mehr Mitbestimmung von ausgegrenzten sozialen Gruppen ein und geben ein klares Zeichen dafür, dass Rassismus und Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft nichts zu suchen haben.

In ihrer Arbeit sensibilisieren sie ihr Umfeld beispielsweise für Probleme wie Rassismus, Rechtsextremismus, Ausländerfeindlichkeit, Homophobie, beugen diesen Problemen vor und hinterfragen sie kritisch. Dadurch tragen sie zu Veränderungen von Einstellungen, Wahrnehmung und Verhaltensweisen bei ihren Mitschülern und langfristig zu gesellschaftlichen Veränderungen bei.

Das Projekthandbuch würdigt das Engagement der Schüler*innen und Pädagog*innen im Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ und enthält eine Beschreibung der Arbeitsschritte von geplanten und realisierten Projekten in Mittelfranken im Rahmen von SOR-SMC. Im Handbuch finden sich Tipps, Ratschläge und Hinweise zu Projekten wie z. B. Dauer, benötigte Materialien oder Durchführung. Das Handbuch ermöglicht den Aktiven im Netzwerk und außerhalb des Netzwerks Einblicke in die Projekte anderer Schulen und gibt den Schüler*innen und Lehrer*innen die Möglichkeit neue Ideen für weitere Projekte zu bekommen.

Wir danken den Schüler*innen und Lehrer*innen für Engagement und wünschen viel Spaß bei der Lektüre des Projekthandbuchs der mittelfränkischen SOR-SMC und natürlich bei der Realisierung weiterer Projekte.

Bertram Höfer



Bertram Höfer ist Vorsitzender des Bezirksjugendring Mittelfranken und Regionalkoordinator des Projekts „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ in Mittelfranken.

Inhalt

ASS zeigt TOLERANZ	Seite 08
Nie wieder Krieg	Seite 10
"Wallah - so ist das?!" Workshop zur Vielfalt	Seite 12
Politische Bildung für junge Geflüchtete	Seite 13
"Flashmob" Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage	Seite 14
Theaterstück "Enisas Tagebuch" und "Wo ist Faris?"	Seite 16
Zeitzeugengespräch Petra und Franz Michalski	Seite 17
Ausstellung zum Thema Menschenrechte	Seite 18
Besuch einer Berufsintegrationsklasse der B5	Seite 19
Menschenrechtsprojekte an der Beruflichen Schule 14	Seite 20
Mitmach-Ausstellung "Anders als du denkst"	Seite 22
Anne-Frank Tag	Seite 23
Asylcafé	Seite 24
Unsere Straße der Kinderrechte	Seite 26
Flashmob-Lesung in den Nürnberger U- Bahnen	Seite 28
Workshop SOR-SMC	Seite 30
Interkulturelles Kochen	Seite 32
Auch wir haben Rechte!	Seite 34
Macht auf die Tür!	Seite 35
SOCIAL RUN	Seite 36
Friedensstifter	Seite 38
"Scherbenfuß - Hoffnungsweg"	Seite 40
Toleranzmonat	Seite 41
Firas Alshater - Lesung des Syrers aus seinem Buch "Ich komm auf Deutschland zu"	Seite 42
"Wunderjahr 1989"	Seite 43
Kauf eins mehr!	Seite 44

P - Seminar Integration	Seite 46
WIR sind bunt	Seite 47
Bunte Schule	Seite 48
Jede*r ist anders alle sind etwas besonderes	Seite 49
Europakunde, Jung sein in Bayern-Fit für Europa, Deutsche Meisterschaften Special Olympics 2018	Seite 50
Deutschförderung für Kinder mit Migrationshintergrund	Seite 52
Standpunkte einnehmen	Seite 53
Behinderung und Inklusion	Seite 54
Aktionswoche	Seite 55
Anne-Frank Tag 2018	Seite 56
Markt der Kulturen	Seite 58
Tag für Afrika	Seite 59
Streitschlichter*innen - Fairplayer*innen - Sozialtraining	Seite 60
Indien zu Gast an der Mittelschule Langenzenn	Seite 62
Lesung mit Dirk Reinhardt "Train Kids"	Seite 64
Aktion Weihnachtsfreude	Seite 65
„Diskriminierung betrifft uns Alle!“	Seite 66
Lektüreprojekt	Seite 68
Bunter Abend	Seite 70
Diskriminierung durch den Geldbeutel	Seite 72
Projekttag gegen Rassismus - Für Toleranz und Vielfalt	Seite 73
Operation Blitzblank	Seite 74
Internationaler Winterbasar	Seite 76
Türen auf für die Menschenrechte	Seite 77
Let´s be fair - Scheinfeld	Seite 78
Weihnachtsverkauf und Typisierungsaktion für die DKMS	Seite 79

Inhalt

Stay - Armbändchen-Aktion	Seite 80
Weihnachten im Schuhkarton	Seite 82
Hand in Hand	Seite 83
Tag der Begegnungen	Seite 84
Eine Expertin informiert - Neonazismus und Rassismus in Bayern	Seite 85
Ausstellung: Flucht	Seite 86
Zeichen setzen!	Seite 87
"Die Nacht ist bunt" - ein Nachtflorhmarkt gegen Rassismus	Seite 88
Kurzfilmtag gegen das Vergessen - Klassentreffen Jahrgang '38	Seite 90
Wer hat Recht(e)? - Vision und Wirklichkeit	Seite 92
Bericht einer Zeitzeugin	Seite 94
Lesepatenschaft	Seite 95
Mo Asumang – Mo und die Arier	Seite 96
Anne Frank	Seite 98
Tag der Begegnung	Seite 100
Gestalte dein Statement - Wir sind Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage	Seite 101
PIT - Prävention im Team	Seite 102
Fair Trade AG - Aktionsgruppe	Seite 103
Menschenrechte plakativ	Seite 104
Vortrag eines Geflüchteten	Seite 106
Lesung mit Firas Alshater „Ich komm auf Deutschland zu“	Seite 107
Zu guter Letzt...	Seite 108
Kooperationspartner und Förderer	Seite 109



Adalbert-Stifter-Schule

ASS zeigt TOLERANZ

Anschrift der Schule

Adalbert-Stifter-Schule
Julius-Leber-Straße 108
90473 Nürnberg

0911/804032
www.adalbertstifter-
schule.de

Kontakt/ Verantwortliche*

m.moenius@web.de/
uenal.funda@hotmail.de

Projektdauer

1 Tag

An der Adalbert- Stifter- Schule leben und lernen Kinder aus verschiedenen Kulturen miteinander. Die kulturelle Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler ist unser Reichtum und Auftrag. Wir sehen in einem guten Miteinander die Basis für ein gelungenes Schulleben und erfolgreiches Lernen. Deshalb legen wir großen Wert auf TOLERANZ und zeigen als Schule:

Teamgeist
Offenheit
Loyalität
Ehrlichkeit
Respekt
Akzeptanz
Nachsicht
Zusammenarbeit

Die Klassen der Grund- und Mittelschule befassten sich gemeinsam mit einer Partnerklasse mit dem Thema Toleranz. Dabei wurde der Kreativität keine Grenzen gesetzt! Die vielfältigen Projektergebnisse und Aktionen wurden zum Teil in anderen Klassen präsentiert. Wir sind eine bunte Schule gegen Rassismus! Das zeigten wir auch an unserem diesjährigen Schulfest, welches unter dem Motto "1000 Farben hat die Welt", stand. Als gemeinsame Aktion wurden Platten von allen Schülern der Schule bemalt. Den Höhepunkt des Tages bildeten mit einer Postkarte versehene Luftballons, die alle Schüler auf einen gemeinsamen Start hin in die Luft steigen ließen. Zahlreiche Postkarten wurden von unbekanntem Empfängern beantwortet und an die Schule zurückgeschickt. Unvergessliche und schöne Erinnerungen bleiben uns aus diesen Aktionen erhalten...

Nötige Materialien

- Für die Malaktion: Luftballons, Gipsplatten und Farben



Adam-Kraft-Realschule

Nie wieder Krieg

Anschrift der Schule

Adam-Kraft-Realschule
Lutherplatz 4
90459 Nürnberg

0911 - 231 10 740
www.nuernberg.de/
adam_kraft_realschule

Kontakt/ Verantwortliche*

jan.khalidi@akr-
nuernberg.de

Projektdauer

inklusive Vor- und Nachbe-
reitung etwa 4 - 6 Wochen

Am 24.04.2018 fand an der Adam-Kraft-Realschule ein Pro-
jekttag zum Thema "Nie wieder Krieg" statt.

Im Mittelpunkt des Tages stand der Besuch einer Zeitzeugin,
die gegen Ende des Zweiten Weltkrieges als junge Frau dazu
gezwungen war, ihre Heimat Schlesien zu verlassen und in
Richtung Westen zu flüchten. Die Schülerinnen und Schüler
der 9. Klassen verfolgten die anschaulichen und beeindruckenden
Schilderungen der Zeitzeugin aufmerksam. So erfuhren
sie von den unvorstellbaren Strapazen auf der Flucht, den
nicht enden wollenden Anstrengungen und den immer neuen
Herausforderungen, selbst nach der Ankunft in Bayern.

Der "Oral History"-Vortrag der Zeitzeugin wurde in ein pas-
sendes Rahmenprogramm eingebettet, bestehend aus Auftrit-
ten des Schulchors, Vorlesungen durch Schülerinnen und ei-
nen Gallery Walk aus schriftlichen Quellen, Bildquellen und
Karten

Checkliste

- Suche nach einer Zeitzeugin / einem Zeitzeugen
- Terminvereinbarung
- Besprechung des Vortrags
- Vor- und Nachbereitung der Klassen im Geschichtsunter-
richt / Deutschunterricht
- Proben des Schulchors
- Quellenrecherche

Nötige Materialien

- Geeigneter Raum (Aula) mit Bestuhlung
- Ton und Technik
- Dekoration
- Begleitmaterialien (schriftliche Quellen, Bildquellen und Karten) an Stellwänden
- evtl. Videokamera zur Dokumentation



"Wallah - so ist das?!" Workshop zur Vielfalt

Anschrift der Schule

Berufliche Schule
Direktorat 4
Schönweißstraße 7
90461 Nürnberg

0911/231-3948
www.nuernberg.de/
internet/berufsschule_4/

Kontakt/ Verantwortliche*

sarah.ertel
@stadt.nuernberg.de

Projektkosten

60 - 100 Euro

Projektdauer

1,5 Stunden

Der Workshop "Wallah - so ist das?!" nimmt sich dem Thema Vielfalt und Pluralismus in unserer modernen Gesellschaft an.

Die Schüler*innen beschäftigten sich mit gruppendynamischen Prozessen, insbesondere in Bezug auf Menschenfeindlichkeit und Rassismus. Dabei standen Themen wie Homosexualität, sexuelle Orientierung sowie sexuelle Identitätsbildung im Vordergrund.

Es wurden Aspekte der Menschenrechte herausgearbeitet und ein geschichtlicher Entwicklungsverlauf in Deutschland sowie weltweit aufgezeigt.

Die Schülerinnen und Schüler diskutierten dabei im Klassenverband angeregt ihre Erfahrungen und Einstellungen. Die Gesprächskultur war dabei offen und wertschätzend. Dabei erhielten die Teilnehmer*innen immer wieder Impulse zur Reflexion.

Checkliste

- Zusammenarbeit mit Herrn Maas aus der Berufsschule 5 oder der Koordinierungsstelle für Lesben, Schwule, Transidente, Bi- und Intersexuelle der Stadt Nürnberg,

Nötige Materialien

- Tafel oder Whiteboard

Politische Bildung für junge Geflüchtete

Die Schülerinnen und Schüler der Berufsintegrationsklassen der B4 besuchten das Max-Morlock-Stadion, um an einem Workshop zum Thema politische Bildung teilzunehmen. Dieser wurde vom DokuPäd Nürnberg sowie vom Fanprojekt "Kopfball" durchgeführt.

Dort beschäftigten sich die Schüler*innen mit den politischen Bedingungen und Gegebenheiten in Deutschland, wie zum Beispiel der Gleichberechtigung und dem Demokratieverständnis. Auch Themen wie das Zusammenleben und Erleben in Nürnberg als Stadt der Menschenrechte wurden dabei erarbeitet.

Im Anschluss nahmen die Gruppen an einer Stadionführung teil, bei der sie Einblick in verschiedene Bereiche wie etwa die Mannschaftskabinen, den VIP-Bereich und die Stadionsprecherkabine erhielten. Die Teilnehmenden zeigten sich immer höchst interessiert und motiviert und für die ganze Klasse war das Lernen im Fußballstadion eine neue, bereichernde Erfahrung.

Checkliste

- Kooperation mit Lernzentrum Kopfball und DokuPäd Nürnberg

Anschrift der Schule

Berufliche Schule
Direktorat 4
Schönweißstraße 7
90461 Nürnberg

0911/231-3948
[www.nuernberg.de/
internet/berufsschule_4/](http://www.nuernberg.de/internet/berufsschule_4/)

Kontakt/ Verantwortliche*

sarah.ertel
@stadt.nuernberg.de

Projektdauer

4,5 Stunden

"Flashmob" Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage

Anschrift der Schule

Berufliche Schule
Direktorat 7 Nürnberg
Pilotystraße 4
90408 Nürnberg

0911/231-4195
www.b7-nuernberg.de

Kontakt/ Verantwortliche*

alxia.lauer@stadt.nuernberg.de

Projektdauer

ca. 3 Monate

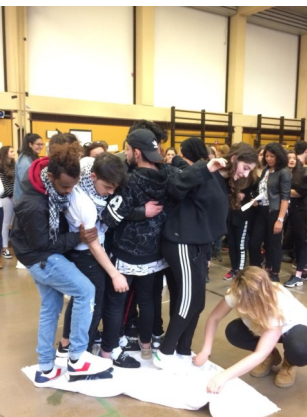
In der B7 werden Schüler/innen aus vielen verschiedenen Nationalitäten in verschiedenen Schularten unterrichtet. Um eine gelungene Integration zu erreichen, werden allen Schüler/innen die Gedanken des Leitbildes der B7 (siehe Homepage B7) nahegebracht. Unter anderem unterstützt diese Aktion die Begegnung der verschiedenen Nationen in einem emotional positiv besetzten Rahmen. Gegen Rassismus und mit offenen Augen in der Schule zu lernen, dafür steht die B7. Wir wollen nicht nur den Titel "Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage" tragen, sondern auch im Schuljahr 2017/2018 ein Zeichen setzen.

Hierfür organisierten wir mit der eigenen Schulband und in Kooperation mit den Berufsintegrationsklassen, der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung, der Berufsfachschule der Sozialpflege sowie mit der Fachakademie für Ernährungs- / und Versorgungsmanagement einen musikalischen Tag. Dabei gab es internationale Verköstigungen, hergestellt von den Schülern der BFS EV. Was die meisten nicht wussten:

Als großer Abschluss wurde ein einstudierter Tanz aufgeführt. Nur Schüler, die sich zur Vorführung angemeldet hatten, wussten von dieser Aktion: der sogenannte "Flashmob". Alle Teilnehmer, die nicht zur Tanzgruppe gehörten, wurden zum Tanzen aufgefordert, dadurch entstand ein WIR-Gefühl unabhängig von der Herkunft der Tanzenden!

Checkliste

- Schüler über das Projekt informieren
- Anmeldelisten erstellen und aushändigen
- Anmeldungen einsammeln
- Choreographie einstudieren und regelmäßig üben
- Speisen planen



- Lebensmittel bestellen
- Speisen herstellen
- Dekoration auswählen und herstellen
- Plakate erstellen
- Gästeanzahl festlegen, Datum festlegen
- Partnerschule/ Kooperationsschule informieren und einbeziehen
- Einladungen schreiben und versenden
- Ablaufplan erstellen
- Schulpate Herrn Helmbrecht informieren
- Presse informieren
- Zustimmungen der Schulleitungen, Abteilungsleitungen, Kolleg*innen
- Spiel ("Der fliegende Teppich")
- Ansprache, Rede, Message

Nötige Materialien

- Lebensmittel, Getränke
- Buffet
- Einladungen
- Instrumente
- Technik (Lautsprecher, Mikrofon, Rednerpult...)
- Plakate, Flyer
- Papier
- Klebeband
- Selfie-Wand
- Länderflaggen
- Dosen und Farbe für Dekoration



Theaterstück "Enisas Tagebuch" und "Wo ist Faris?"

Anschrift der Schule

Berufliche Schule
Direktorat 9 Nürnberg
Wieselerstraße 3
90489 Nürnberg

0911-231 10750
www.b9.stadt.nuernberg.de

Kontakt/ Verantwortliche*

b9@stadt.nuernberg.de

Projektkosten

375 €

Projektdauer

2 Unterrichtsstunden

Projektkosten

400 €

Projektdauer

2 Unterrichtsstunden

Enisas Tagebuch

Das Stück "Enisas Tagebuch" ist als szenische Lesung angelegt und erzählt in Tagebuchform aus der Sicht eines 10-jährigen Mädchens Enisa die authentische Geschichte einer Roma Familie, die von Krieg und Pogromen aus dem Kosovo nach Deutschland flüchtet und unter dramatischen Umständen wieder abgeschoben wird.

Zwischen den einzelnen Tagebuchsequenzen informiert ein Sprecher über die vielfältigen Aspekte der Asylproblematik, angefangen bei den verschiedenen Ursachen von Flucht bis hin zur aktuellen Situation. Per Beamer werden die einzelnen Szenen bebildert und politische wie soziale Fakten in leicht verständlicher Form eingeblendet. In der anschließenden Diskussionsrunde haben Schüler*innen ausgiebig Gelegenheit mit den Akteuren das Geschehene zu reflektieren.

Wo ist Faris?

"Wo ist Faris?" nimmt die Themen Rassismus, Angst vor Terroranschlägen und die Radikalisierung von Jugendlichen in den Fokus. Die Schauspieler begeben sich gemeinsam mit dem Publikum auf die Suche nach Faris, einem Jugendlichen, der allem Anschein nach radikalisiert wurde und verschwunden ist.

Das Stück besteht aus drei Teilen: im ersten Teil bekommen die Schüler*innen einen Einblick in die Arbeit der beiden Ermittler, im zweiten Teil werden sie Zeuge der Radikalisierung von Leon Karstein der sich später Faris nennt. Im dritten und letzten Teil haben die Schüler*innen die Möglichkeit, mittels direkten Eingreifens in das Theaterstück, das Verhalten von Leon

Zeitzeugengespräch Petra und Franz Michalski

An seinem zehnten Geburtstag, dem 17. Oktober 1944 sollte Franz Michalski zusammen mit seiner Mutter und seinem kleinen Bruder Peter deportiert werden.

Seine Geschichte erzählt nicht Franz Michalski, sondern seine Frau Petra. Franz Michalski hatte vor drei Jahren einen Schlaganfall, seither ist seine Frau sein "Sprachrohr".

Petra Michalski erzählte uns, wie es der Familie, Franz war damals ein Kind, mehrfach gelang, ihre Verfolger abzuschütteln, zu täuschen, unterzutauchen, wie sie Unterstützer fanden, der Zufall ihnen half, wie viele gefährliche Situationen es gab - und der Schrecken im Mai 1945 für sie ein Ende nahm.

Checkliste

- Terminabsprache mit Familie Michalski

Anschrift der Schule

Berufliche Schule
Direktorat 9 Nürnberg
Wieselerstraße 3
90489 Nürnberg

0911-231 10750

www.b9.stadt.nuernberg.de

Kontakt/ Verantwortliche*r

b9@stadt.nuernberg.de

Projektkosten

Fahrtkosten

Projektdauer

2 Unterrichtsstunden



Berufliche Oberschule der Stadt Nürnberg (B13)

Ausstellung zum Thema Menschenrechte

Anschrift der Schule

Berufliche Oberschule der
Stadt Nürnberg
Rollnerstraße 15
90408 Nürnberg

0911-2312800
www.nuernberg.de/
Internet/
berufliche_oberschule/

Projektdauer

mehrwöchige Wanderaus-
stellung

„Menschenrechte. Meine Rechte. Deine Rechte. Ausgelöst!“

Das Motto des Fotowettbewerbs, den das Nürnberger Menschenrechtszentrum zum zweiten Mal durchführte lautet: "Menschenrechte. Meine Rechte. Deine Rechte. Ausgelöst!" Die Aufgabe bestand darin, „einen Artikel aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte mit vier Fotografien zu interpretieren und so eine eigene Sichtweise darzulegen.“ Die Aufnahmen, welche von Jugendlichen und Profis erstellt wurden, zeigten eine breite „Vielfalt an Ideen und Blickwinkeln“. Da diese Vernissage/Darbietung als Wanderausstellung konzipiert ist, haben wir uns diese im Rahmen unserer Aktivitäten als "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" in den Wochen nach dem Halbjahreszeugnis bis zu den Ostertagen ins Haus geholt. Die Fotoausstellung des NMZ bietet deshalb nicht zuletzt diese Möglichkeit zur Selbstreflexion.

Checkliste

- Kontakt zu NMZ herstellen und Termin für Ausstellung vereinbaren
- Fotografien im Schulhaus an geeigneter Stelle platzieren

Nötige Materialien

- Ausstellungsfotografien des NMZ

Besuch einer Berufsintegrationsklasse der Beruflichen Schule 5

Bereits zum dritten Mal in Folge besuchte uns im März dieses Jahres eine Berufsintegrationsklasse der Beruflichen Schule B5. Wie üblich nahmen die geflüchteten Jugendlichen an zwei Unterrichtsstunden in drei ausgewählten Klassen teil. Neben der Teilnahme am Unterrichtsgeschehen und dem Kennenlernen unserer Schule, dient dieser alljährliche Besuch vor allem dem Zweck, Kontakt zwischen unseren Schüler*innen und den geflüchteten Jugendlichen herzustellen. Deshalb erhielten sie die Gelegenheit, sich in Kleingruppen untereinander auszutauschen. Es wurde munter miteinander gesprochen und über das jeweilige Leben ausgetauscht, aufmerksam und interessiert zugehört, sodass sich schnell eine lockere und vertraute Atmosphäre einstellte. Trotz unterschiedlichster Herkunft und Erlebtem stellen unsere Schüler*innen jede Menge Gemeinsamkeiten mit den Geflüchteten fest, die sich vor allem bei dem Themen wie Hobbys/Freizeitaktivitäten, Einstellung zur Schule sowie den Zukunftswünschen fanden. Im Anschluss an den Unterrichtsbesuch begaben sich alle Beteiligten gemeinsam in die Aula. Dort bedankten sich die Schüler*innen der B5 für die Einladung mit einem selbst erstellten Plakat.

Checkliste

- Kontakt mit der Beruflichen Schule B5 herstellen
- Kolleg*innen finden, bei denen der Besuch stattfinden kann

Anschrift der Schule

Berufliche Oberschule der
Stadt Nürnberg
Rollnerstraße 15
90408 Nürnberg

0911-2312800
[www.nuernberg.de/
Internet/
beruflliche_oberschule/](http://www.nuernberg.de/Internet/beruflliche_oberschule/)

Menschenrechtsprojekte an der Beruflichen Schule 14

Anschrift der Schule

Berufliche Schule
Direktorat 14 Nürnberg
Schönweißstr. 7
90461 Nürnberg

0911 / 231-3945
www.nuernberg.de/
internet/berufsschule_14/

1. Ausstellung: "... ich werde meine Juden auf jeden Fall verteidigen"

Die Schüler/innen konnten sich mit dem Wirken von Emilie und Oskar Schindler beschäftigen. Die Freundin und Biografin von Emilie Schindler, Frau Erika Rosenberg, war am 06.12.17 zu Gast an der B14. Sie erzählte von der Rolle von Frau Schindler, von der in der Öffentlichkeit kaum jemand weiß, wie groß ihr Anteil am Wirken ihres Mannes war. Frau Rosenberg gab uns allen einen Einblick in diese schreckliche Zeit.

2. Der Fachbereich Religion/Ethik und das SOR- Team nahm in allen Klassen das Thema "Menschenrechte" durch.

Die Schüler entwickelten Plakate und Bilder. In einer Projektwoche vom 05.-09. März fanden zahlreiche Workshops, Aktionen und Vorträge (Amnesty International, Attac, Straßenkreuzer, Bayrischer Journalistenverband) rund um das Thema Menschenrechte statt. Einen Festakt am 05. März 2018 eröffnete Herr Jonas Lanig mit einem Vortrag über das "Recht auf Bildung", in dem er überzeugend darlegte, dass Bildung die Voraussetzung für eine umfassende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben darstellt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly betonte in einem Grußwort, dass es wichtig sei, auch im Alltag den respektvollen Umgang immer wieder konkret einzuüben. Der Gingko-Baum im Innenhof der B14 wurde zum "Baum für die Menschenrechte" deklariert.

3. Workshop zum Thema: "Glauben, Islam und Ich. Über die Vielfalt von Islam und muslimischem Leben in Deutschland."

Die Jugendlichen beschäftigten sich mit den Themen "Islam" und "Religionen" im Zusammenhang mit ihrer eigenen Lebensphilosophie. Um einen Bezug zu den Schüler/innen herzustellen, wurden verschiedene Animationsfilme gezeigt. Eine tatsächliche Auseinandersetzung mit diesem Thema fand in dem Patenschaftsprojekt BerufsinTEGRATIONSklasse und Fachklasse (unterstützt durch die Evangelische Jugend Nürnberg) statt.



Mitmach-Ausstellung "Anders als du denkst"

Anschrift der Schule

Christian-Ernst-
Gymnasium Erlangen
Langemarckplatz 2
91054 Erlangen

09131 53303 0
www.ceg-erlangen.de

Kontakt/ Verantwortliche*

m.herrmannsdoerfer@ceg-
erlangen.de/
m.winterstein@ceg-
erlangen.de

Projektkosten

ca. 15-20 € pro Plakat

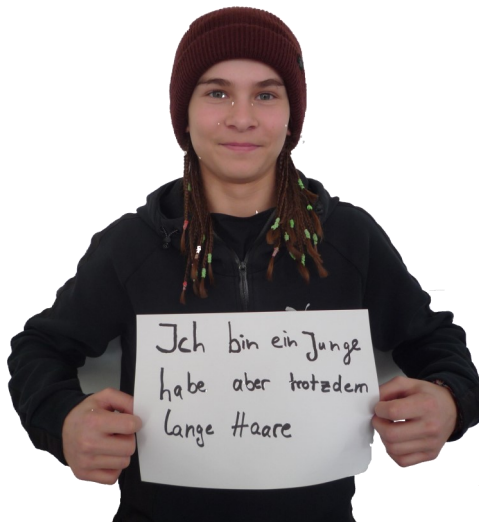
Projektdauer

3 Wochen

Drei Wochen lang schmückte die Ausstellung "Anders als du denkst" der Stadt Erlangen das Schulhaus des Christian-Ernst-Gymnasiums. Auf den Fotos brechen die Portraitierten Stereotypen auf: Ich bin Schwabe, aber nicht geizig. In Mitmach-Aktionen beteiligten sich die Schüler*innen an der Ausstellung und fertigten eigene Bilder an, auf denen sie darstellten, wo sie gängigen Stereotypen nicht entsprechen. Eine Auswahl der Fotos wurde auf einem Plakat für die Schule zusammengestellt.

Nötige Materialien

- Ausstellung, erhältlich bei der Stadt Erlangen, Bürgermeister- und Presseamt, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt/ Internationale Beziehungen, 91051 Erlangen
- Materialkiste für die Mitmachaktion, die inspirierende Satzanfänge, Eddings, weißes A4-Papier und eine Fotokamera enthält



Anne Frank Tag

Der Anne Frank Tag ist ein Projekt des Anne Frank Zentrums im Rahmen der Förderung durch die Skala-Initiative. Jedes Jahr findet der Aktionstag am 12. Juni an Anne Franks Geburtstag in Kooperation mit Schulen in ganz Deutschland statt. Ziel des Anne Frank Tages ist es, an Anne Frank und den Holocaust zu erinnern. Lehrkräfte, Schülerinnen und die breite Öffentlichkeit werden für Antisemitismus und Rassismus sensibilisiert. Im Rahmen von „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“ wurde von Lehrkräften der Schule die Ausstellung besucht und anschließend im Unterricht die Anne Frank Zeitung bearbeitet und besprochen.

Nötige Materialien

- werden vom Anne Frank Zentrum bereitgestellt

Anschrift der Schule

Christian-von-Bomhard
Schule
Im Krämersgarten 10
97215 Uffenheim

09842 9367 0

www.bomhardschule.de

Kontakt/ Verantwortliche*

bomhard-schule@odn.de

Projektdauer

1 Tag - 1 Woche



Dietrich-Bonhoeffer-Realschule

Asylcafé

Anschrift der Schule

Dietrich-Bonhoeffer-
Realschule
Comeniusstr. 4
91413 Neustadt (Aisch)

09161 886921

Kontakt/ Verantwortliche*

fruehwald@realschule-
neustadt-aisch.de/
hitzler@realschule-
neustadt-aisch.de

Projektkosten

keine - werden von uns
ehrenamtlich übernommen

Projektdauer

ganzjährig

Seit längerer Zeit gibt es im Evangelischen Gemeindezentrum das sogenannte „Asylcafé“, das einmal im Monat stattfindet. Es dient als Begegnungsstätte für Neustädter*innen und ausländische Bürger*innen, um einen netten Nachmittag miteinander zu verbringen und sich über verschiedenste Dinge auszutauschen.

An diesem Asylcafé beteiligt sich auch die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule. Die Tutoren der 9. Klassen, die an der Schule die Fünftklässler in ihrem ersten Jahr begleiten, übernehmen die Kinderbetreuung. Mit Hilfe unserer Lehrkräfte Frau Frühwald und Frau Hitzler überlegten sie sich Monat für Monat unterschiedliche Spiele, Bastelarbeiten und andere Aktionen, die den Kindern Freude bereiten sollten. So wurden z. B. Ketten und Armbänder aufgefädelt, Erdbeeren und Blumen aus Filz gebastelt, gemalt und draußen gemeinsam gespielt. Neben dem Unterhaltungsprogramm für die Kleinsten trugen die Tutoren Obst und Gemüse für das Büfett bei.

Diese monatlichen Zusammentreffen der Tutorengruppen mit den Asylbewerbern gaben ihnen die Chance, mit Flüchtlingen aus verschiedenen Ländern in Kontakt zu kommen und etwas über deren Leben und Alltag in Neustadt zu erfahren. Dabei ist besonders die Erfahrung schön, dass Sprachbarrieren beim gemeinsamen Spielen und Basteln keine Rolle spielen.



Unsere Straße der Kinderrechte

Anschrift der Schule

Dr.-Mehler-Schule
Wiesenstraße 15
91166 Georgensmünd

09172/67014
www.dr-mehler-schule.de

Kontakt/ Verantwortliche*

d.horvath@web.de

Projektkosten

abhängig von Gestaltung,
Durchführung, Material

Projektdauer

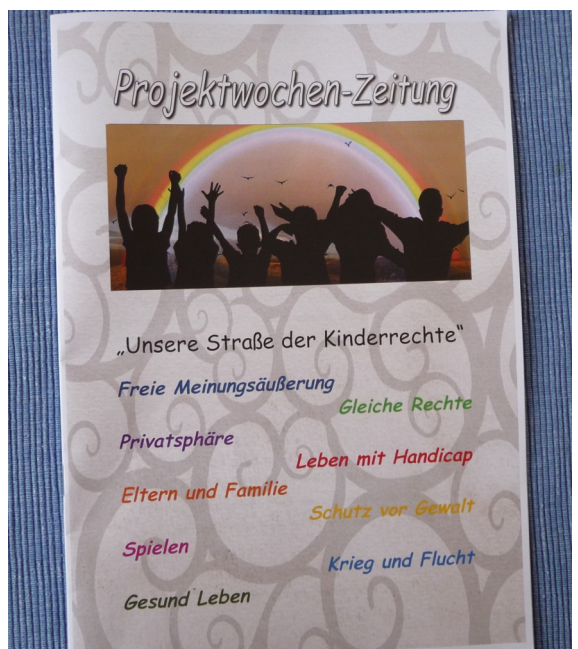
5 (Schul-) Tage

In der diesjährigen Projektwoche setzten sich die Schüler*innen und Lehrkräfte in den unterschiedlichsten Kooperationsmöglichkeiten mit den zentralen 10 Kinderrechten auseinander. So wurde die größte Menschenkette von Gmünd aus von den Schüler*innen malerisch kreierten Menschen geklebt um Unterschiedlichkeit und Vielfalt bei gleichen Rechten darzustellen. Mit der Nachstellung von körperlichen Beeinträchtigungen (z.B. Blindheit) und dem Austausch mit einem schwer behinderten Kind, das auf viele Hilfsmöglichkeiten angewiesen ist, versuchten die Erstklässler*innen sich in die Lebenswelt von Menschen mit Handicap zu versetzen. Kinderwünsche an die Eltern wurden ermittelt, ein Kurzfilm mit Lego und Playmobil zum Thema Schutz vor Gewalt gedreht, Spiele ausprobiert, Fluchtursachen erforscht, zur Bedeutung von Zugang zu sauberem Wasser ein Kunstwerk angefertigt, die Folgen von Analphabetismus erörtert, Interviews geführt, eine Zeitung erstellt und die Meinungsfreiheit in Diskussionen hochgehalten.

Am die Projektwoche abschließenden Projekttag wurden den Eltern und sonstigen Besuchern die Ergebnisse präsentiert. Von Station zu Station erwanderten sie unsere Straße der Kinderrechte. Zur festen Einrichtung geworden ermahnt sie uns nun täglich an die Wichtigkeit und Einhaltung der Kinderrechte.

Nötiges Material

- abhängig von der Form der Bearbeitung der Kinderrechte



Flashmob-Lesung in den Nürnberger U- Bahnen

Anschrift der Schule

Dr. Theo-Schöller-
Mittelschule
Schnieglinger Str. 38
90419 Nürnberg

[www.theo-schoeller-
hauptschule.de](http://www.theo-schoeller-hauptschule.de)

Kontakt/ Verantwortliche*

c.buinevicius@dtsms.de

Projektdauer

Januar bis Mai 2018

Im Rahmen der Nürnberger Antirassismustage beteiligte sich unsere Schule mit der Aktion „Flashmob-Lesungen“ am offiziellen Programm. Dreizehn Schüler*innen aus Übergangs- und Regelklassen haben am 20.3. 2018 in den U- Bahnlinien U2 und U3 den Fahrgästen verschiedene Texte vorgelesen. Unsere „Flashmob-Lesungen“ fanden jeweils zwischen den Haltestellen statt, in ca. 90 Sekunden trugen die Jugendlichen ihre oft sehr persönlichen Texte vor. Diese entstammten dem Buch „Forschungsreise- ein Lesebuch“, das in einer Ü-Klasse unserer Schule entstanden ist. In den Schülertexten geht es um die Themen Heimat, Integration, Krieg und Rassismus.

Aber auch Texte aus „Papa, was ist ein Fremder?“ von Tahar Ben Jelloun und „Krieg, stell' dir vor, er wäre hier“ von Janne Teller kamen zum Vortrag. Die Schüler*innen zeigten sich mit einem SoR- Banner und verteilten Programmhefte zu den Nürnberger Antirassismustagen. Sie gingen auf die Fahrgäste zu und erklärten ihnen die Aktion. Vor Ort wurde die Gruppe vom Bayrischen Fernsehen gefilmt und von den Radiosendern B1 sowie Radio Charivari aufgezeichnet. Sowohl die Nürnberger Nachrichten als auch die Nürnberger Zeitung veröffentlichten einen Bericht über die Aktion. Die VAG hat unsere Aktion schon im Vorfeld unterstützt und durch einen Coolrider- Ausbilder begleitet. Alexandra Bauer vom Forumtheater thevo e.V. hat die Gruppe bei den Vorbereitungstreffen theaterpädagogisch begleitet und war in der U- Bahn vor Ort dabei.

Checkliste

- Kontakt und Treffen mit VGN und Theater thevo e.V.
- Vorbereitungstreffen: Textauswahl, Sprechtraining, theaterpädagogische Übungen, Ablauftraining, Situationen und Reaktionen in der U- Bahn
- Presse informieren und einladen
- Durchführung mit VGN, VGN- Coolrider, Theater thevo e.V.
- Reflexionstreffen
- Homepage-Info vor und nach dem Flashmob
- Plakatgestaltung für die Schule

Nötiges Material

- Bücher:
 - "Forschungsreise- ein Lesebuch" ,
 - "Papa, was ist ein Fremder?" von Tahar Ben Jelloun und
 - "Krieg, stell' dir vor, er wäre hier" von Janne Teller
- SoR- Banner
- Programmhefte Nürnberger Antirassismustage



Workshop SOR-SMC

Anschrift der Schule

Förderzentrum Sprache
Nürnberg
Bertha-von-Suttner-Str. 29
90439 Nürnberg

0911/96178405
www.foerderzentrum-
sprache-nuernberg.de

Kontakt/ Verantwortliche*r

Neumann-
jas@mittelschule-
eckental.de

Projektdauer

4 Schulstunden

Am 07.03.18 durften unsere Klassensprecher*innen im Zuge unserer Auszeichnung zur Schule ohne Rassismus Schule mit Courage an einem Workshop teilnehmen, der unsere Klassensprecher*innen näher mit dem Thema Schule ohne Rassismus vertraut machen sollte.

Sie bekamen eine allgemeine Einführung, was Rassismus denn eigentlich bedeutet und wie weit dieser Begriff reicht. Im nächsten Schritt wurde erarbeitet, was jede*r einzelne und vor allem unsere Schule tun kann, um Rassismus in all seinen Formen entgegen zu wirken. Als Lehrkraft war es wirklich toll zu sehen, mit welcher Begeisterung die Schüler*innen Lösungen suchten, wie man Rassismus gar nicht erst aufkommen lassen könnte.

Unseren Schüler*innen wurde dabei auch schnell bewusst, was es nun heißt, diese Auszeichnung zu haben. "Wir sind eine Schule ohne Rassismus! Das heißt, wir müssen auch aktiv werden!"

Gemeinsam mit Eva Endler (Leiterin des Workshop) durften die Schüler*innen nun kreativ werden. Für den Rest des Schuljahres und das Kommende wurden zahlreiche Ideen gesammelt und ausgewertet.

Wir freuen uns darauf, den Titel "Schule ohne Rassismus - mit Courage" ernst zu nehmen und dieses Motto auch zu leben.

Nötige Materialien

- Plakate, Projektplan

BRAINSTORMING

"USING THE BRAIN TO STORM A PROBLEM"

REGELN:

- △ Keine Kritik / Wertung
Alle Ideen sind gut, aussortiert wird später!
- △ Masse statt Klasse
Sammelt so viele Ideen wie möglich!
- △ Kein Copyright
Alle Ideen sind im gemeinschaftlichen Prozess entstanden, deswegen gibt es nicht „meine“ oder „deine“ Idee, sondern nur „unsere“!
- △ Querdenken
Es gibt keine blöden Ideen. Dein Gedanke bringt vielleicht jemand anderen auf eine Idee - Also sprich ihn aus!
Fantasie kennt keine Grenzen ...

ZIELE SOLLTEN IMMER

SEIN!

- S**pezifisch
→ Ziele sollten spezifisch, also konkret und eindeutig formuliert werden.
- M**essbar
→ Um die Erreichung eines Ziels zu prüfen, muss es messbar sein. (Erfolgskriterien)
- A**ttaktiv
→ Das Ziel sollte Vorfreude bereiten!
- R**ealistisch
→ Das Ziel muss erreichbar sein. Es darf uns fordern, aber nicht überfordern!
- T**erminiert
→ Bis wann soll das Ziel erreicht werden?



Interkulturelles Kochen

Anschrift der Schule

GGSD Bildungszentrum für
Pflege, Gesundheit und
Soziales

Zollhausstraße 95
90469 Nürnberg

0911/ 94089536
ww.ggsd.de

Kontakt/ Verantwortliche*

ulrike.thiem@ggsd.de

Projektkosten

ca. 100 €

Projektdauer

1-2 Monate Vorlauf, 1 Pro-
jekttag

In der Erzieher*innenausbildung werden theoretische Kenntnisse zur Projektarbeit vermittelt und ein eigenes Projekt von den Studierenden konzipiert und durchgeführt.

Im Rahmen der Wochen gegen Rassismus setzte eine Gruppe von Studierenden den Schwerpunkt auf einen SOR Projekttag. Ziel war es einen Begegnungsort für junge Menschen verschiedener Kulturen zu schaffen. Mit dem Austausch verschiedener Gerichte, einer Kochaktion in Kleingruppen und gemeinsamen Essen wurde dies dann realisiert.

Eingeladen wurde eine Übergangsklasse der Adalbert Stifter Mittelschule Nürnberg. Im Vorfeld besuchten die Studierenden die Klasse, um sich gegenseitig kennenzulernen. Mittels eines Spiels wurden u.a. Lieblingsgerichte thematisiert.

Am Tag des Kochens wurden mehrere Gruppen gebildet, zwei Koch-, eine Salat- und Nachtisch-, eine Dekorations- und eine Fotogruppe. Diese bestanden jeweils aus Schüler*innen beider Klassen. Zu Essen gab es einerseits Kabsi, ein syrisches Gericht und Geschnetzelttes mit Pilzen und Klößen als deutsches Gericht. Als Nachtisch wurde Mousse au Chocolat vorbereitet.



In einem Klassenzimmer hatte die Dekogruppe eine schöne, lange Tafel hergerichtet.

Neben interessanten und lustigen Gesprächen war noch Zeit für gemeinsame Spiele.

Das Bezirksjugendwerk der AWO Ober- und Mittelfranken unterstützte den Projekttag und übernahm die Kosten der benötigten Einkäufe.

Checkliste

- Kooperationspartner finden - Übergangsklasse
- Zeitplan erstellen
- Aufgaben und Zuständigkeiten klären
- Termin zum Kennenlernen vereinbaren
- Methode zum Kennenlernen der Klassen festlegen
- Austausch von Lieblingsgerichten
- Festlegen auf Rezepte (Zuständigkeiten, Rezepte drucken)
- Dokumentationsform festlegen (Datenschutz!)
- Infektionsschutz beachten
- Materialien besorgen (Lebensmittel, Kochutensilien, Deko)
- Arbeitsbereiche für die Gruppen vorbereiten
- Gruppen bilden
- Durchführung



Auch wir haben Rechte!

Anschrift der Schule

Grundschule Rosenstraße
Rosenstraße 17
90762 Fürth

0911 7492630
www.rosenschule-fürth.de

Kontakt/ Verantwortliche*

hnina@web.de

Projektkosten

100,- €

Projektdauer

6 Wochen

Im Rahmen des Lernplanbezugs Lernbereich: Demokratie und Zusammenleben wurden die Kinderrechte sowohl theoretisch als auch praktisch mit den Schüler*innen in den vierten Klassen auseinandergesetzt. Es entstand ein Projekt, in dem die Schüler*innen jedes Kinderrecht künstlerisch in Schaukästen darstellten. Es entstand eine szenische Darstellung mit Playmobilfiguren in Verbindung einer selbsterstellten Collage. Die künstlerischen Objekte befinden sich nun ausgestellt im Schulgebäude. Zum Projektabschluss besuchten die Schüler*innen die Straße der Kinderrechte in Nürnberg.

Checkliste

- Informationsmaterialbeschaffung
- Organisation der Ausstellungseröffnung
- Arbeits- und Bastelmaterialien
- Klärung der verwendeten Begriffe
- Organisation des Ausflugs

Nötige Materialien

- Unterrichtsmaterial "Kinderrechte Kinder der Welt"
- Weltweiter Kinderrechtsspass (UNICEF)
- Heftchen "Konvention über die Rechte des Kindes" (UNICEF)
- Bildpaare KIMEMO - BPB
- Plakate
- Playmobilfiguren
- Zeitungen und Zeitschriften
- Tonpapier
- Heißklebepistole
- Kleber, Schere, Stifte
- Schaukästen
- Klebeetiketten

Macht auf die Tür!

Im Rahmen des Schulprojektes "Macht auf die Tür!" entwickelten sich verschiedene Schwerpunkte, u.a. "Eintritt / Empfang in Deutschland" (Ü-Klassen) oder „Die Tür zu meinem Herzen – Einblick in meine Gefühle“. Die Themen wurden im Unterrichtsalltag miteinbezogen und anschließend künstlerisch visualisiert, indem sie skizziert wurden. Hierzu wurden externe Experten hinzugezogen. Mit unterschiedlichen Drucktechniken wurden dann die Vorstellungen auf Druckplatten umgesetzt. Zum Schluss dieser Phase waren die Schüler*innen aufgefordert, ihren für sich stimmigsten Entwurf zu benennen. Es entstanden nahezu 300 Drucke, die abschließend bei einer Schulausstellung der ganzen Schulfamilie präsentiert werden konnten.

Checkliste

- Informationsmaterialbeschaffung
- Lehrerfortbildung
- Organisation der Ausstellungseröffnung
- Arbeits- und Bastelmaterialien
- Anschaffung der Druckerpressen und -platten
- Druckwerkstatt
- Klärung der verwendeten Begriffe
- Einladung verschiedener Künstler
- regelmäßiger Informationsaustausch im Kollegium
- Entwerfen der Einladungskarten
- Einladung der Ehrengäste

Nötige Materialien

- Farben
- Papier, Stifte, Lineal, Patafix
- unterschiedliche Druckmaterialien
- Malkleidung
- Druckerpressen

Anschrift der Schule

Grundschule Rosenstraße
Rosenstraße 17
90762 Fürth

0911 7492630
www.rosenschule-fürth.de

Kontakt/ Verantwortliche*

hnina@web.de

Projektkosten

3000,- €

Projektdauer

8 Wochen

Grundschule Rosenstraße

SOCIAL RUN

Anschrift der Schule

Grundschule Rosenstraße
Rosenstraße 17
90762 Fürth

0911 7492630
www.rosenschule-fürth.de

Kontakt/ Verantwortliche*

hnina@web.de

Projektdauer

12 Wochen

Im Rahmen des Projektes "Der Soziale Tag 2018 - Schüler helfen Leben" und dem jährlichen Kids-Marathon in Fürth, liefen unsere Schüler*innen der Grundschule Rosenstraße und engagierten sich für Kinder aus Bosnien und Herzegowina und Jordanien.

Aufgrund der hohen Anzahl der Teilnehmer*innen konnte eine Spendensumme in Höhe von 275,- € erlaufen werden.

Checkliste

- Lauftraining
- Teilnehmerliste
- Organisation Anmeldung

Nötige Materialien

- Laufshirts und Startnummer
- Bandanas
- Urkunden
- Medaillen

M A C H T A U F D I E T Ü R



AUCH WIR HABEN RECHTE!



Friedensstifter

Anschrift der Schule

Grundschule Roßtal
Schulstraße 20
90574 Roßtal

09127/95990
www.grundschule-
rosstal.de

Kontakt/ Verantwortliche*

weber@mittelschule-
langenzenn.de

Projektkosten

ca. 500 Euro (Holzplatten,
Farben, Plakate...); ca. 30
Euro (Gelbe Karten bei
Marburger Medien)

Projektdauer

4 Wochen + Fortführung
der Gelben Karten im
Schuljahr 2018/19

Als Kunstprojekt der gesamten Schule und im Rahmen des Religionsunterrichts mit dritten und vierten Klassen wurde das Thema "Frieden" auf verschiedene Weise und mit unterschiedlichen Methoden angegangen. FRIEDEN - was ist das? "Was und wer ist ein Friedensstifter? Friedenssymbole?

Jede Klasse gestaltete ein "Friedensmännchen" nach Belieben, welche im ganzen Ort ihren Platz finden. Im Rahmen der Kunstorte Roßtal konnten die Werke vorher in der Spitzweedscheune bestaunt werden. Die entstandene Unterschiedlichkeit der Werke symbolisiert die Unterschiedlichkeit der Menschen, die friedlich miteinander leben (sollten).

Im Religionsunterricht befasste man sich mit dem Friedensstifter M. L. King und erstellte eine Friedenswand, es wurden Friedensgedichte geschrieben sowie ein Friedenslied und Friedenswünsche entstanden. Am Mai 2018 stellten die Schüler ihre Entdeckungen und Arbeiten mit der Bitte, sich für Frieden einzusetzen, in einer Assembly, der ganzen Schulgemeinschaft vor. Es gibt eine "Gelbe Karte" (im Offenen Ohr- Schulseelsorge), welche man sich gegenseitig zur Entschuldigung zeigen kann. Sie ist auch ein Zeichen, dass man nicht (mit-)lästern will.

Checkliste

- Männchen aufzeichnen, ausschneiden und grundieren.
- Farben, Pinsel, Planen bereitstellen.
- Stellwand organisieren
- Plakate, Stifte, Tonkarton
- Gelbe Karten (ca. 250 Stück)

Nötige Materialien

- Holzplatten (für Innen- und Außenbereich geeignet).
- Grundierung
- Wetterfeste Farben
- Stellwand mit Pinnnadeln



"Scherbenfuß - Hoffnungsweg"

Anschrift der Schule

Gymnasium Herzogenaurach
Burgstaller Weg 20
91074 Herzogenaurach

09132/7710

www.gymnasium-herzogenaurach.de

Kontakt/ Verantwortliche*

david-pohl@gmx.de

Projektkosten

Teichfolie ca. 30-40 EUR,
Farbkartons ca. 20 EUR

Projektdauer

ein Durchlauf ca. 60 Minuten

Erinnerungs-/Gedenkaktion am 09.11. an die Novemberpogrome 1938, für die Mittel- und Oberstufe. Im Vorfeld wurden Gläser ohne Etiketten u. Deckel in der Schulfamilie gesammelt, sowie Flachglas vom Wertstoffhof geholt. Positive Symbole aus farbigen festen Papieren geschnitten und an die Klassen verteilt, diese haben Wünsche für gutes Zusammenleben und mutiges Eintreten für andere darauf geschrieben. Zu Beginn wurde das Klezmerstück gespielt, dann ein Zeitzeugenbericht eines Jugendlichen abgespielt (vorher von AK-Schüler aufgenommen), der konkrete Taten/Fakten, die Pogrome in Herzogenaurach betreffend, beinhaltet. Dann folgte "tears in heaven", darauf eine Schweigezeit. Auf ein Zeichen hin kamen die Schüler mit den Symbolen vor, legten diese auf den Glashaufen bis er ziemlich mit den bunten Papieren belegt war.

Checkliste

- Zusammenarbeit mit Musiklehrer*innen/Schüler*innen praktisch, aber auch Musik "vom Band" denkbar
- Verstärker und Mikrofon für den Moderator/Vorleser
- lebendige Zeitzeugenberichte und wichtige Fakten zu den Pogromen, die im Vorfeld aufgenommen wurden

Nötiges Material

- feste Teichfolie in der Form des Glashaufens
- eine große Menge Glasscherben;
- viele unterschiedliche farbige Tonpapiere bzw. dünner Farbkarton, aus dem sich positive Symbole ausschneiden lassen



Der Toleranzmonat

Sowohl unsere Gesellschaft als auch unsere Schulfamilie setzt sich aus Menschen zusammen, welche unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten angehören. Trotz aller Unterschiede gibt es jedoch bestimmte Themenfelder, mit denen sich alle – egal welcher Herkunft – auseinandersetzen müssen. Daher hat sich der Arbeitskreis Politik und Kultur (AK PuK) des Sigena-Gymnasiums vorgenommen, verschiedene Themen, welche unsere Gesellschaft betreffen, innerhalb von einem Monat, den TOLERANZMONAT, vorzustellen. Dabei wurde jede Woche einem der folgenden Themen gewidmet: Religion, Herkunft, Geschlechterrollen und gesellschaftsbedingte psychische Probleme.

Checkliste

1. Informationen beschaffen
2. Stellwände vorbereiten
3. Durchführung der einzelnen Wochen
4. Auswertung des Feedbacks

Nötige Materialien

- Stellwände
- Papier
- Fotos
- Laminierfolien
- Papier und Stifte

Anschrift der Schule

Städtisches Sigena
Gymnasium
Gebitzenhofstraße 135
90443 Nürnberg

0911 / 231-7229
www.siegena-
gymnasium.de

Kontakt/ Verantwortliche*

ralf.fuchs@stadt.nuernberg
.de

Projektdauer

4 Wochen

Firas Alshater - Lesung des Syrers aus seinem Buch "Ich komm auf Deutschland zu"

Anschrift der Schule

Gymnasium Roth
Brentwoodstraße 4
91154 Roth

09171-968460
www.gymnasium-roth.de

Kontakt/ Verantwortliche*

karla.frank@gymnasium-roth.de

Projektkosten

ca. 500 Euro (für die Schule letztendlich 250 Euro wegen der Kooperation und Zuzahlung)

Projektdauer

90 -120 Minuten

Firas Alshater ist aus Syrien geflüchtet und lebt heute als Filmstudent und Youtuber in Berlin. Am Gymnasium Roth hat Herr Alshater aus seinem Buch gelesen und aus seinem Leben erzählt. Die Klasse 8c hatte das Buch bereits gelesen und war auf die Veranstaltung vorbereitet. Die Lesung fand in sehr konzentrierter, intensiver und persönlicher Atmosphäre statt, da Herr Alshater die Schüler*innen direkt für sich gewinnen konnte. Gerade im persönlichen Gespräch mit den Schüler*innen, das im Anschluss an die Lesung mit Filmausschnitten folgte, zeigte sich Herr Alshater sehr Schülernah und offen. er ist auf alle Fragen eingegangen und hat viel Geduld bewiesen. Sicherlich konnten bei den Schüler*innen Berührungsängste mit Flüchtlingen und Zweifel ausgeräumt werden. Z. B. wurde nachgefragt, ob er nicht bei Schilderungen seiner Folter im Buch sehr übertreibe. Hierauf hat Herr Alshater sehr nachdrücklich und überzeugend seine Erlebnisse im Rahmen des möglichen geschildert, sodass solche Zweifel ausgeräumt werden konnten. Der Granatsplitter in seiner Hand und sehr persönliche Details taten ihr übriges. In der Fragerunde stellte sich sogar heraus, dass die Schüler*innen, die sein Buch gelesen hatten, auf eigene Initiative hin (also ohne dass die beteiligten Lehrkräfte davon wussten) und unabhängig voneinander mit Firas Alshater in Kontakt getreten waren. Über diesen Austausch hatte sich Herr Alshater besonders gefreut.

Das Feedback der Schüler*innen war durchweg positiv. Sie bemängelten einzig die knappe Zeit (90 Minuten). Die Veranstaltung war insgesamt eine wichtige Bereicherung im Schulalltag.

Checkliste

- Buch: Firas Alshater, "Ich komm auf Deutschland zu"
- Youtube-Filme von Firas Alshater
- Lesung mit Filmsequenzen und anschließendem Gespräch
- 90 Minuten (besser wären 120)

"Wunderjahr 1989"

"Wunderjahr 1989" - so lautete der Titel eines Zeitungsberichts der besonderen Art, den die Schüler*innen der 9., 10. und 11. Jahrgangsstufe am 9.11.2017, also am Jahrestag des Mauerfalls 1989, am Gymnasium Roth erhielten. Der Zeitzeuge Albert Kaul, der als überzeugter und engagierter Christ in der DDR gelebt und gearbeitet hatte und nach der deutschen Einheit bis 2009 stellvertretender Generalsekretär des CVJM-Gesamtverbandes war, ließ die Schüler*innen an seiner Erfahrung mit dem Alltag in der DDR teilhaben. Dieses Alltagsleben auf der anderen Seite der Mauer war geprägt von Bespitzelungen bis ins Privateste hinein, von Willkürmaßnahmen und Demütigungen durch den Staat und seine "Stasi" - einschließlich Verhöre durch Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit. Immer wieder wurde in den Ausführungen des Kauls deutlich, dass Zivilcourage Einzelner in einem totalitärem System tatsächlich etwas bewirken kann. So ist das "Wunder" Mauerfall im Jahr 1989 die Folge einer (längeren) Entwicklung, die sich durch den Einsatz und die Standhaftigkeit etlicher Menschen für ein Leben in Freiheit zu kämpfen, auszeichnete. Dieses bürgerliche Engagement für Gerechtigkeit, wofür Kaul Beispiele gab, fand auch im Rahmen der christlichen Kirchen statt. Als Interviewpartner und Moderator führte Martin Scott von Wunderwerke e.V. durch die anschauliche und multimedial aufbereitete Veranstaltung, die die Hintergrundinformationen zur Geschichte der DDR lieferte.

Insgesamt machte die interessante Zusammenschau von deutscher Geschichte und persönlichen Erfahrungen die Veranstaltung zu einem authentischen und eindrucksvollen Erlebnis für die Zuhörer*innen.

Checkliste

Die Veranstaltung wurde von Wunderwerke e.V. (Essen) konzipiert und ist 2017 leider das letzte mal durchgeführt worden.

Anschrift der Schule

Gymnasium Roth
Brentwoodstraße 4
91154 Roth

09171-968460
www.gymnasium-roth.de

Kontakt/ Verantwortliche*

karla.frank@gymnasium-roth.de

Projektkosten

ca. 700 Euro

Projektdauer

5 Zeitstunden

Kauf eins mehr!

Anschrift der Schule

Gymnasium Stein
Faber-Castell-Allee 10
90547 Stein

0911/ 255 678 - 0
<https://gymnasium-stein.de>

Kontakt/ Verantwortliche*

georg.fleischmann@gym-stein.de

Projektkosten

keine

Projektdauer

an einem Vormittag 8-13
Uhr mit Auf- und Abbau

Etwa 15 Schülerinnen und Schüler des AK Toleranz haben wie schon in den Vorjahren zusammen mit den betreuenden Lehrkräften vor Weihnachten und an den Projekttagen am Schuljahresende Sammelaktionen vor dem REWE-Markt im Einkaufszentrum Forum Stein durchgeführt.

Kunden sollten ein Produkt mehr kaufen (gerne auch zwei oder drei) zugunsten der Steiner Tafel. Die wird vom Sozialverein Lichtblick unterstützt, der einer von zwei Paten unserer Schule im SOR-SMC-Projekt ist.

Gefragt waren haltbare Lebensmittel wie z.B. Nudeln, Reis, Müsli, Konserven, Marmeladen, Kaffee, Tee, Kekse, Schokolade, aber auch anderes Nützliche wie z.B. Shampoos, Seifen oder Zahnpasta. Es wurden jeweils fast 10 Kisten voll Spenden eingesammelt und am nächsten Tag bei der Tafel einsortiert und auch bei der Ausgabe geholfen. Ein tolles soziales Engagement für die Bedürftigen in unserer Gesellschaft!. Die Schülerinnen und Schüler haben Freude daran gehabt und viel Dankbarkeit erfahren!

Checkliste

- Rechtzeitig mit der Leitung des Supermarktes den Standort und den Termin ausmachen
- Einverständnis der Schulleitung einholen
- SchülerInnen für den Tag vom Unterricht befreien lassen und/oder in die Projektliste eintragen
- Mit dem Patenverein dessen Beteiligung und die Folgeaktionen klären

Nötige Materialien

- Ein- oder 2 Pinnwände für Infoplakate
- Handzettel für die Kunden (100 - 200)
- eine Biertischgarnitur
- mehrere Curver-Boxen oder andere stabile Kisten
- ein geräumiges Fahrzeug zum An- und Abtransport



Heinrich-Schliemann-Gymnasium

P - Seminar Integration

Anschrift der Schule

Heinrich-Schliemann-
Gymnasium
Königstraße 105
90762 Fürth

0911/749040

www.schliemann-gym.de

Kontakt/ Verantwortliche*

hsg@schliemann-gym.de

Projektkosten

200 Euro

Projektdauer

Schuljahr 2017/2018 und 1
Halbjahr 2018/2019

Zusammenarbeit mit der Kidderlin-Mittelschule Fürth und regelmäßige gemeinsame Aktivitäten mit Schüler*innen aus der Übergangsklasse, z.B.:

- Kochgruppe: gemeinsames Kochen und erstellen eines interkulturellen Kochbuchs
- Tradition: Besprechen und Erfahren des Jahresfestkreises und Erstellung eines Heftes
- Spielgruppe: Spielen verschiedener Gesellschaftsspiele und Erstellen eines eigenen Spiels
- Theater/Tanz: Einführung ins Theaterspiel, Einstudieren von Gruppentänzen
- Hausaufgabenhilfe

Checkliste

- gemeinsame Weihnachtsfeier
- gemeinsames Abschlussfest mit Präsentation der Ergebnisse

Nötige Materialien

- Bastelmaterialien
- Lebensmittel für Kochgruppe und gemeinsame Feiern
- Deko, etc. für gemeinsame Feiern



WIR sind bunt

Die Schüler*innen sollen erkennen, dass es an unserer Schule zahlreiche Schüler*innen gibt, die einen Migrationshintergrund aufweisen. Es wird ihnen mit dieser Aktion zudem deutlich gemacht, dass es keine Unterschiede zwischen den Menschen gibt und dass es keinen Rassismus an unserer Schule geben darf. Die Aktion soll ein Zeichen setzen, dass bei uns keine Schüler*innen aufgrund ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft, Religion oder ihres Geschlechts beschimpft, gemobbt, ausgegrenzt oder gar körperlich bedroht werden.

Verlauf der Aktion:

Die Schüler*innen sollten sich am vorletzten Schultag vor den Sommerferien 2018 bunt kleiden. In der Aula wurde eine Weltkarte ausgelegt. Die Schüler*innen erhielten den Auftrag, auf dieser mit einem Aufkleber zu kennzeichnen, wo sie ihre Wurzeln haben bzw. in welchem Land sie sich vorstellen könnten, später zu leben.

Die Karte wurde anschließend im Schulhaus aufgehängt. Sie soll die Schüler*innen jeden Tag daran erinnern, dass WIR alle zusammengehören und Rassismus bei uns an der Schule keinen Platz hat.

Anschrift der Schule

Hermann-Stamm-Realschule Schwabach
Waikersreuther Str. 9A
91126, Schwabach

0912263126
www.rs-schwabach.de

Kontakt/ Verantwortliche*

s.cossu@rs-schwabach.de

Projektkosten

20 Euro

Projektdauer

ca. zwei Schulstunden



Johann-Pachelbel-Realschule Nürnberg

Bunte Schule

Anschrift der Schule

Johann-Pachelbel-
Realschule Nürnberg
Rothenburger Str. 401
90431 Nürnberg

0911/231-11300
www.jpr-nuernberg.de

Kontakt/ Verantwortliche*

fy@rs-nuernberg3.de

Projektkosten

1-2 € pro Wort

Projektdauer

8-10 Stunden

Wir als Schule legen großen Wert auf freundliches Miteinander, Hilfsbereitschaft, Respekt und Höflichkeit. Darauf zielt diese Aktion ab. Bei diesem Projekt suchten sich Schüler*innen Begriffe aus, die positiv geprägt sind. Diese wurden aus Karton ausgeschnitten und mit Wolle umwickelt. Entstanden ist eine Collage unserer Werte - aus Schüler*innenperspektive. Die Collage wurde im Schulhaus ausgestellt.

Checkliste

Begriffe stammen von den Schüler*innen und vermitteln unsere Werte

Nötige Materialien

- Karton
- bunte Wolle
- Schere, Kleber



Jede*r ist anders alle sind etwas besonderes

Vorurteile entstehen mitunter schon in sehr jungen Jahren und verfestigen sich immer mehr. Schon in der Grundschule sind viele Meinungen und Vorurteile von Kindern gefasst. Daher fängt "Schule ohne Rassismus" unserer Meinung nach schon im Kindergarten an.

Die Studierenden des Workshops „Schule ohne Rassismus“ der Fachakademie für Sozialpädagogik in Baiersdorf haben daher in diesem Jahr eine jüngere Zielgruppe gewählt: Am 01.03.18 haben sie einen Aktionstag in zwei Kindergärten mit einer Vorschulgruppe und einer altersgemischten Gruppe durchgeführt. Die Studierenden haben dieses Projekt unter das Motto „Jeder ist anders, alle sind wertvoll“ gestellt. Nach einem kurzen Einstieg über Verschiedenheiten in der Gruppe (Augenfarbe, Haar und Hautfarben, Familien, Geschwister, Vorlieben ...) haben die Studierenden gemeinsam mit den Kindern Figuren gestaltet, die die Individualität der einzelnen Kinder aufgreifen und symbolisieren, was die Kinder einzigartig macht. Gemeinsam wurden die Figuren als Kreis aufgelegt und mit den Kindern gemeinsam betrachtet und thematisiert. Gemeinschaftsfördernde Spiele, jede Menge Spaß und gute Laune rundeten diesen gelungenen Tag ab.

Anschrift der Schule

Josef- Mayr-Nusser-
Fachakademie für Sozial-
pädagogik Baiersdorf
Kirchenplatz 11
91083 Baiersdorf

09133- 6079970
www.fachakademie-
baiersdorf.de

Kontakt/ Verantwortliche*
m.deichmann.faks.bd@cari-
tas-bamberg.de

Projektdauer

Schuljahr 2017/18 Vor-
und Nachbereitung des
Aktionstags am 01.03.18



Europakunde, Jung sein in Bayern-Fit für Europa, Deutsche Meisterschaften Special Olympics 2018

Anschrift der Schule

Laurentius Realschule auf
dem Löhe Campus
Waldsteig 9
91564 Neudettelsau

09874 86440

1. Europakunde

Die Laurentius Realschule wurde im Oktober 2017 für vielfältiges europäisches Engagement von Europaministerin Dr. Beate Merk mit der Europakunde 2017 ausgezeichnet. Als Leuchtturmprojekt zeichnete die seit 2008 bestehende Sportinklusionsklasse und die internationale Präsentation der Laurentius Realschule als Partnerschule von Special Olympics Deutschland, was auch zentrales Thema zur Verleihung der Auszeichnung SOR-SMC 2013 war. Sport verbindet und trainiert junge Menschen hautnah in interkultureller Kompetenz. Die Zusammenarbeit mit dem Unified Kompetenzzentrum von Special Olympics Deutschland in den Bruckberger Heimen ist richtungsweisend für soziale Integration.

2. Jung sein in Bayern-Fit für Europa, Laurentius Realschüler im Europadialog München

Im Rahmen des Erasmus plus Programm: Jung sein in Bayern-Fit für Europa diskutierten Schüler*innen mit Abgeordneten des Bayerischen Landtages und Europaparlament in acht verschiedenen Arbeitsgruppen über zukunftsorientierte Lebensgestaltung in Europa. Bildung, Digitalisierung, Umwelt, Handel, Arbeitsmarkt, Reisefreiheit und Sicherheit, Wir-Gefühl und auch Rassismus sowie die Bedeutung von Regierungssystemen waren zentrale Themen. Toprak Aslan und David Link wurden von ihren Arbeitsgruppen als Sprecher zur abschließenden Pressekonferenz entsandt.

3. Deutsche Meisterschaften Special Olympics 2018 in Kiel

Mit zwei Unified Basketballmannschaften im Kooperationsmodell der Laurentius Realschule mit den Bruckberger Heimen reisten wir zu den Deutschen Meisterschaften von Special Olympics 2018 nach Kiel.

Highlights waren das Interview der ARD mit Patrick Loos (Bewohner der Bruckberger Heime) und Justin Häbel (Realschüler) und die nunmehr schon dritte Teilnahme an einem sportwissenschaftlichen Forschungsprojekt der Pädagogischen Hochschule aus Ludwigsburg und die Berufsfeldorientierung im abzuleistenden Praktikum. Teilnahme an einem sportwissenschaftlichen Forschungsprojekt der Pädagogischen Hochschule aus Ludwigsburg und die Berufsfeldorientierung im abzuleistenden Praktikum.



Deutschförderung für Kinder mit Migrationshintergrund

Anschrift der Schule

Laurentius-Gymnasium
Waldsteig 9
91564 Neudettelsau

09874/86415
www.laurentius-
gymnasium.de

Kontakt/ Verantwortliche*

Caroli-
ne.Kandert@diakonieneuen-
dettelsau.de

Projektkosten

Keine

Projektdauer

Ein Schuljahr

Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund der Grund- und Mittelschule beim Deutschlernen. Schüler*innen der gymnasialen Oberstufe geben in ihren Freistunden am Vormittag Förderunterricht. Diese individuelle Förderung trägt sowohl zur Verbesserung der Deutschkenntnisse als auch zur Entlastung der Lehrkräfte bei.

Checkliste

Schüler*innen der Oberstufe übernehmen die Aufgabe unter ihren Mitschülern*innen Freiwillige für das Projekt zu werben, die Stunden zu erheben, in denen den Einzelnen aufgrund ihres Stundenplans eine Förderstunde möglich ist und diese Liste an die Grund- und Mittelschulleitung zu schicken. Diese stellt ausgehend von der Liste einen Plan mit individuellen Förderstunden zusammen und ordnet jedem Gymnasiasten ein bis zwei Kinder mit Migrationshintergrund zu. Eine Grundschul-lehrkraft gibt den Oberstufenschülern*innen pädagogisch-didaktische Hilfestellung für die Deutschförderung.

Nötige Materialien

Liste der freiwilligen Oberstufenschüler*innen; Pool an Lernspielen und Aufgaben, die die Deutschlehrkräfte der Grund- und Mittelschule bereitstellen. Diese dienen den Oberstufenschülern*innen zur Unterstützung



Standpunkte einnehmen

Schwerpunkt dieses Jahres war das Thema "demokratisches Handeln". Schüler*innen der 8. Jahrgangsstufe setzten sich mit Aspekten der sozialen, kulturellen und persönlichen Vielfalt auseinander. Abschließend wurden auf dem Schulfest an verschiedenen Orten "Standpunkte" eingerichtet, wo Besucher*innen im wahrsten Sinne des Wortes einen Standpunkt zu Fragen bezogen, wie z.B. „Welche AGs sollte es geben?“, „Wollen wir spezielle Schulkleidung?“ oder „Wie stellst du dir einen verbesserten Umweltschutz an der LURS vor?“ Alles Themen, welche die Schüler*innen unmittelbar betreffen und eine demokratische Auseinandersetzung erfordern. Zudem wurde ein „demokratischer Raum“ eingerichtet. Hier konnten sich Besucher*innen Fragen zu kritischen Themen stellen und sich im Gespräch mit den Schüler*innen ihre Meinung bilden bzw. vertiefen und erläutern.

Checkliste

- Auseinandersetzung mit Werten im Vorfeld (Menschenrechte, Regelungen an der Schule)
- Entwickeln griffiger Fragen für die Standpunkte und die Themen-Tische im demokratischen Raum
- Training der "Spezialistenteams", die die Standpunkte und die Themen-Tische des demokratischen Raums betreuen

Nötige Materialien

- Poster oder farbiges Tonpapier
- Laminierfolien A3
- Laminiergerät
- Edding, Schere
- Tesafilm zum Basteln der "Standpunkte"
- farbiges Papier
- Stifte
- Fotoapparat zum Dokumentieren der Besuchermeinungen
- Deko-Material für die Thementische und den demokratischen Raum

Anschrift der Schule

Leopold-Ullstein-Realschule
Sigmund-Nathan-Straße 1
90762 Fürth

0911/ 9743050
www.ullstein-realschule-fuerth.de

Kontakt/ Verantwortliche*

victoria.wiedemann@ullstein-realschule-fuerth.de

Projektkosten

Materialkosten ca. 30€

Projektdauer

Vorbereitungszeit variabel,
mind. 2 Tage + Durchführung am Sommerfest

Mädchenrealschule Abenberg

Behinderung und Inklusion

Anschrift der Schule

MRS Abenberg der Diözese
Eichstätt
Marienburg 1
91183 Abenberg

09178 99778210
www.mrs-abenberg.de

Kontakt/ Verantwortliche*

mrs-abenberg@t-online.de

Projektdauer

Pausenverkauf über meh-
rere Wochen, Projektdauer
4 Schulstunden

Im Rahmen des Pausenverkaufs, der einmal wöchentlich von einem Schülererteam durchgeführt wird, wurden 200 Euro erwirtschaftet. Mit diesem Geld wurde Herr Hartmut Reder, ein spastisch gelähmter Mann, unterstützt. Im Rahmen der Spendenübergabe wurde dazu ein Projekt mit den beiden 8. Klassen durchgeführt. Herr Reder, der in der "Offenen Behindertenarbeit Oberfranken" betreut wird, kam mit einem Betreuer an die Schule. Die Schülerinnen durften an verschiedenen Stationen verschiedene Aktivitäten aus der Sicht von Menschen mit Behinderung ausprobieren. Anschließend durften in einer offenen Fragerunde Fragen zu den Bereichen Haushalt, Hygiene, Liebe, Reisen usw. gestellt werden, die von Herrn Reder und seinem Betreuer ausführlich beantwortet wurden. Dadurch bekamen die Schülerinnen einen tiefgehenden Einblick in die Welt eines spastisch Behinderten, der trotz seines Handicaps eine positive Lebenseinstellung erkennen ließ.

Nötige Materialien

- Computer und Beamer für das Projekt



Aktionswoche

Eine Aktionswoche für Schülerinnen der 5. bis 10. Klasse, die jeweils 4 Unterrichtsstunden beinhaltete. Jeweils 2 dieser Stunden wurden von Schülerinnen durchgeführt, die anderen 2 von Lehrkräften nach einem von Schülerinnen erstellten Konzept. Das Ziel der Aktionswoche war, das Netzwerk "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" bekannt zu machen, als auch eine Beleuchtung der Themen Rassismus, Diskriminierung und Menschenrechte aus verschiedenen Perspektiven. Dies geschah im Kunst-, Religions- und Sozialkundeunterricht, wobei die Themen und Unterrichtsform dem Alter der Schülerinnen angepasst wurden. Die Konzepte und Ergebnisse der Aktionswoche wurden auf dem Infotag der Schule für kommende Schülerinnen präsentiert.

Checkliste

- Finanzierung klären
- Termin mit Schulleitung absprechen
- Lehrkräfte und Eltern informieren
- Unterrichtskonzepte erstellen
- Material besorgen

Anschrift der Schule

Maria-Ward-Gymnasium
Nürnberg
Keßlerplatz 2
90489 Nürnberg

0911 5864-222
www.mwgyd.de

Kontakt/ Verantwortliche*

aschuck@t-online.com

Projektkosten

32,25 €

Projektdauer

5 Tage



Der Anne-Frank-Tag 2018 an der Mesale-Fachoberschule als Projekt im SOR-SMC- Netzwerk

Anschrift der Schule

Mesale-Fachoberschule
Hasstr. 7
90431 Nürnberg

0911/4703149
www.mesaleschulen.de

Kontakt/ Verantwortliche*

ulrich.schmitt-
arras@gmx.de

Zunächst ein Wort zu unserer Schule: Wir sind eine kleine private Fachoberschule mit insgesamt 28 SchülerInnen in zwei Jahrgangsstufen. Geschichte wird nur in der 11. Jahrgangsstufe unterrichtet, was die Schülerzahl nochmals reduziert. Momentan besuchen 10 SchülerInnen diese Jahrgangsstufe. Seit diesem Schuljahr sind wir eine SOR-SMC-Schule, was das Engagement für den Anne-Frank-Tag zwingend bedingt, ist Anne Frank doch das Symbol für das Leiden unter Rassismus und Ausgrenzung. Um sich dem Thema zu nähern und nicht nur das traurige Schicksal Annes zu thematisieren, wurden Ursachen und Folgen, auch in nächster Nähe miteinbezogen. Aus der Diskussion in den Klassen ergaben sich 3 Themenbereiche, die bearbeitet werden sollten:

1. Das Tagebuch der Anne Frank, Inhaltszusammenstellung und Vorstellung der Unterstützer
2. Der Holocaust, Begriffsklärung und Nennung der wichtigsten KZ-Orte
3. Franken und der Holocaust

Zur Einstimmung wurde das Modell des Ann-Frank-Hauses erläutert. Schon hier wurde den SchülerInnen klar, was es bedeutet hat, auf engstem Raum, ohne Zugang ins Freie über einen langen Zeitraum zu leben.

Thema 1 wurde von 4 Schülerinnen bearbeitet

Dazu bastelte die Gruppe den Einband und zwei „Originalseiten“ des Tagebuches als wirkungsvollen Einstieg in ihre Darstellung. Abwechselnd trugen sie dann den Inhalt zusammen, teilten ihn in Abschnitte und skizzierten anschaulich die Hilfe der Unterstützer.

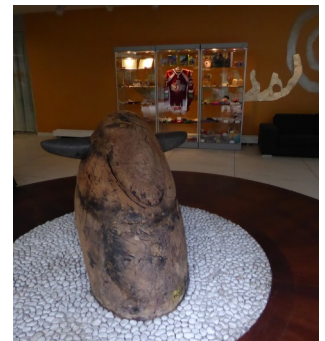
Thema 2 wählte eine Gruppe von 3 SchülerInnen

Die Gruppe präsentierte ein DIN A2-Plakat, in das sie Fenster bastelten. Hinter den „Fensterläden“, auf denen die Namen der Lager standen, erschienen jeweils Bilder der wichtigsten großen Vernichtungslager, wie zB. Buchenwald, Auschwitz usw. In Referaten gaben sie wichtigsten Informationen über die Lager mit. Diese Daten waren auch auf der Innenseite der „Fensterläden“ notiert. Zu Beginn referierte ein Schüler über den Begriff Holocaust.

Thema 3, Teilthema 1 wurde von 3 SchülerInnen bearbeitet. Dazu fertigten sie eine PPP und stellten eindrucksvoll dar, wie im Nationalsozialismus in die Intimsphäre der Menschen eingegriffen wurde und Menschenrechte verletzt wurden. Mit Bildern von Originaltexten veranschaulichten sie diese Zeit. Nicht vergessen wurde, dass nach dem 2. Weltkrieg „Mitarbeiter“ dieser Gesetze bis in höchste politische Ämter (Innenstaatssekretär Globke) gelangen konnten.

Pottenstein wurde vom Geschichtslehrer mit Bildmaterial vorgestellt. Pottenstein war ein Außenlager des KZ Flossenbürg. Häftlinge mussten unter z.T. unmenschlichen Bedingungen einen Stausee als Übungsgelände für die SS – Karstwehr, Straßen, Höhlenschließung, Zufahrtswege zum SS-Lager auf der Hochfläche und dieses selbst erbauen. Untergebracht waren sie in einer Scheune in Ortsmitte. Das Traurige ist, dass auch heute noch in keiner Form der Häftlinge gedacht wird. So ist der angelegte Schöngrundsee heute eine Fremdenverkehrssattraktion ohne Hinweis auf die Entstehungsgeschichte.

Die Bilder zeigen die Ergebnisse des Anne-Frank-Tages und bleiben in der Schule an unserer Dokumentationswand ausgestellt.



Grund- und Mittelschule Bismarckstraße

Markt der Kulturen

Anschrift der Schule

Grund- und Mittelschule
Bismarckstraße
Bismarckstr. 20
90491 Nürnberg

0163-2439179
www.bismarck-
mittelschule.de

Kontakt/ Verantwortliche*

vera.krause@gmx.net

Projektkosten

20 Euro

Projektdauer

1 Tag

Der Markt der Kulturen, unsere alternative Weihnachtsfeier, war im Dezember 2017 ein bunter Markt mit einer offenen Bühne, auf der gesungen, getanzt und musiziert werden konnte. Für das leibliche Wohl sorgten kulinarische Köstlichkeiten aus ca. 30 Nationen, die von den Eltern der Grund- und Mittelschüler*innen beigesteuert wurden. Der Markt war ein buntes Treiben in unserer Aula, die festlich geschmückt und mit Pavillons bestückt war. Die Teilnahme an dem Markt der Kulturen beruhte auf Freiwilligkeit. Jeder, der wollte, konnte teilnehmen, mitwirken oder sich einfach treiben lassen. Der Markt war sowohl für die Grund- als auch die Mittelschüler*innen gedacht.

Checkliste

- Rechtzeitige Bekanntgabe des Termins, Abfrage der Speisen, rechtzeitige Reservierung der Aula, Aktivierung möglichst vieler Kollegen und Schüler

Nötige Materialien

- Plakate, Pavillons, Tische, Bänke, Geschirr, Besteck, Bühne + Equipment (Mikrophone, Verstärker etc.)



Tag für Afrika

Die Idee hinter ein Tag für Afrika besteht darin, dass alle Schüler*innen einen Schultag lang arbeiten, anstatt die Schulbank zu drücken. Ihr Lohn kommt den Kindern in Afrika zugute.

Die Schüler*innen konnten an einem festgelegten Tag ihre Schulbücher gegen Gartenschere, Besen, Pinsel oder andere Gerätschaften eintauschen. Für die Arbeit, die sie damit leisteten, erhielten sie ein Taschengeld. Das erarbeitete Taschengeld spendeten die Schüler*innen dann für "Tag für Afrika". Mit diesem Tag wurde die bundesweite Aktion Tagwerk unterstützt, die durch das Engagement der Schüler*innen Bildungsprojekte in sieben afrikanischen Ländern vorantreiben kann.

Checkliste

- Ausgabe Elternbrief
- Ausgabe Arbeitsvereinbarung
- Rücklauf Arbeitsvereinbarung
- Rücklauf Taschengeld für Tag für Afrika
- Überweisung des Gesamtbetrags durch die Schule

Nötige Materialien

- Zeitung "aktionspost"
- Informationflyer
- Arbeitsvereinbarung

(Diese Materialien werden von "Aktion Tagwerk" zur Verfügung gestellt: www.aktion-tagwerk.de)

Anschrift der Schule

Mittelschule Cadolzburg
Breslauer Straße 1
90556 Cadolzburg

09103 79310
www.mittelschule-cadolzburg.de

Kontakt/ Verantwortliche*

verwaltung@mittelschule-cadolzburg.de

Projektdauer

1 Tag

Mittelschule Eckental

Streitschlichter*innen/Mobbingwächter*innen als peer Projekt - Fairplayer*innen in allen 7. Klassen – Sozialtraining

Anschrift der Schule

Mittelschule Eckental
Schulstraße 10
90542 Eckental

09126 2981310
www.mittelschule-
eckental.de

Kontakt/ Verantwortliche*

Neumannjas@mittelschule-
eckental.de

Projektkosten

2.500 € zur Ausbildung

Streitschlichter*innen/Mobbingwächter*innen

Alle 2 Jahre 3-Tages-Ausbildung zu Streitschlichter*innen, an einem Tag bilden die bereits zu Streitschlichter*innen ausgebildeten Schüler*innen diese in Mobbingrollen und Intervention aus, peerprojekt

Fairplayer*innen:

In 14 Doppelstunden mit dem*der Klassenlehrer*in und der Sozialpädagogin werden Gewalt, Gefühle, Zivilcourage und Rollenspiele eingeübt und das moralische Dilemma erarbeitet

Sozialtraining von Konfliktkultur:

Einstieg 5. Klassen, Erarbeitung von Zielen, die Menschen haben, sowie Eigenschaften, die jeder braucht, um die Ziele erreichen zu können sowie die Erarbeitung des Artikel 1GG





Mittelschule Langenzenn

Indien zu Gast an der Mittelschule Langenzenn

Anschrift der Schule

Mittelschule Langenzenn -
Veitsbronn
Klaushofer Weg 4
90579 Langenzenn

09101/ 703850
www.mittelschule-
langenzenn.de

Kontakt/ Verantwortliche*

weber@mittelschule-
langenzenn.de

Projektkosten

pro Tag 500€

Projektdauer

Zwei Tage und einen
Abend, etwa 10 Schulstun-
den für Vor- und Nachbe-
reitung

In Zusammenarbeit mit den gemeinnützigen Organisationen "Kinderkulturkarawane" und "STOP e.V." ein Begegnungsprojekt mit indischen Mädchen statt. An zwei Tagen besuchten die deutschen Schüler*innen verschiedene Workshops, die ihnen die indische Kultur näher brachten. Im Angebot waren: Bollywoodtanz, Hennamalerei, ein kleiner Hindi-Kurs, indische Percussion und einiges mehr. Die Schüler*innen lernten von den Inderinnen und erhielten so einen direkten, ungefilterten Einblick. Dabei konnten sie ihre Englischkenntnisse gut gebrauchen. Einen Abschluss fand das Projekt in einer Abendveranstaltung in Zusammenarbeit mit der örtlichen Ballettschule, ein gemeinsamer Tanzabend mit dem Titel "Classic Ballett meets India" wurde für die interessierte Öffentlichkeit organisiert.

Checkliste

- Finanzierung klären (Spenden/Stiftungen...)
- Termine rechtzeitig vereinbaren
- Raum- und Zeitpläne für die Workshops erstellen
- Materialbedarf klären

Nötige Materialien

- ausreichend Platz für alle Workshops





Mittelschule Mühlhausen

Lesung mit Dirk Reinhardt "Train Kids"

Anschrift der Schule

Mittelschule Mühlhausen
Schuecklein 6
96172 Mühlhausen

09548 1232
www.vs-muehlhausen.de

Kontakt/ Verantwortliche*

bea.ehbauer@gmail.com

Projektkosten

321 € + Übernachtung +
Fahrkarte

Projektdauer

90 min.

Am 30.11.2017 fand in den 8. und 9. Klassen eine Lesung des Schriftstellers Dirk Reinhardt statt. Das Buch schildert die Flucht mehrerer Jugendlichen, die versuchen ihre Familienmitglieder, die meist wegen großer Armut ihre Heimat verlassen hatten, in den USA zu finden. Die Jugendlichen reisen sehr gefährlich auf/unter Zügen quer durch Mexiko. Herr Reinhardt lebte einige Zeit in Mexiko, zeigte Fotos und erzählte von diesen Wochen.

Checkliste

- Jahrgangsstufen 8/9
- Roman "Train Kids" mit Unterrichtsmaterialien erhältlich, geeignet als Klassenlektüre
- Zuschüsse z.B. Förderverein

Nötige Materialien

- Laptop, Beamer
- je nach Zuhörerzahl Klassenzimmer oder Aula



Aktion Weihnachtsfreude

Wir beteiligen uns zwar schon seit Jahren an der Aktion Weihnachtsfreude, wollten nun aber daraus ein größeres Projekt machen, das auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Unser Projektpartner, die Schuhmanufaktur Schmidt aus Roßtal, unterstützte uns dabei und es gelang dadurch auch, zwei Supermärkte vor Ort für die Aktion zu gewinnen. Unsere Schüler*innen durften vor den Läden Kunden ansprechen, sie informieren und um Spenden bitten.

Motivationsgrundlage für die Schüler*innen der Mittelschule war ein Vergleich der eigenen Weihnachtswünsche mit der Lebenswirklichkeit von Kindern, die in Rumänien in ärmsten Verhältnissen leben. Diesen Kindern kann man Weihnachtsfreude schenken mit Dingen, die für uns selbstverständlich sind. Viele Schüler *innen- aus allen Klassenstufen - beteiligten sich und trugen zum Gelingen der Aktion bei, z.B. durch Informationsvorträge und Werbung in den Klassen, Erstellen von Plakaten, Mitbringen von Spenden, Einpacken und Verpacken der Geschenke und als "Einsatzkräfte vor Ort".

Die Schüler*innengruppen, welche vor den Läden die Aktion vorstellten, kamen sehr gut an. Sehr viele Kunden ließen sich von den Schüler*innen informieren und beteiligten sich mit Sach- oder Geldspenden. So konnten wir nach zwei Wochen einen ganzen Berg von Paketen abgeben, die mit dem Lkw direkt nach Rumänien gebracht wurden.

Nötige Materialien

- Handzettel („Wunschzettel“)
- Flyer zur Aktion
- Musterpaket

Anschrift der Schule

Mittelschule Roßtal
Wilhelm-Löhe-Straße 17
90574 Roßtal

09127 9528-0
www.mittelschule-
rosstal.de

Kontakt/ Verantwortliche*

danielkirchdorfer@web.de

Projektdauer

2 Wochen

Mittelschule Rednitzhembach

„Diskriminierung betrifft uns Alle!“

Anschrift der Schule

Mittelschule Rednitzhembach
Zwischen den Brücken 3
91126 Rednitzhembach

09122 - 63 59 93
www.mittelschule-
rednitzhembach.de

Kontakt/ Verantwortliche*

carina.christian@diakonie-
roth-schwabach.de/
pk9@vs-
rednitzhembach.de

Projektkosten

ca. 800 Euro für Materialien, Referent, Schnitt des Videos und Dokumentation

Projektdauer

2x 5 Schulstunden pro Projektteil mit den Jugendlichen + mehrere Stunden intensive Vorbereitung & Nachbereitung

Diskriminierung – was bedeutet das eigentlich? Dieser Frage ging einer Gruppe von Schüler*innen zusammengesetzt aus der Abschlussregelklasse, der Praxisklasse und der Ganztagesübergangsklasse auf den Grund. Die Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren bewarben sich für das Projekt, um sich an ihrer Schule für einen respektvollen und toleranten Umgang untereinander einzusetzen und gemeinsam Lösungsstrategien für ein besseres Schulklima zu erarbeiten. Im ersten Teil des Projektes fand ein Workshop statt, indem die Jugendlichen die Merkmale, Ebenen, Hintergründe und Folgen von Diskriminierung besprachen. Über das gemeinsame Sammeln und Diskutieren von bereits erlebten Erfahrungen im Hinblick auf Benachteiligungen und Degradierungen, erarbeiteten die Schüler*innen Aussagen, die sie sich für ein gemeinsames Lernen und Arbeiten an der Schule wünschen. Im zweiten Teil des Projektes ging es um die konkrete Formulierung von Zielen sowie von Ideen zur Umsetzung. Für einen spannenden Input sorgte an dieser Stelle der syrische Journalist, Buchautor und Youtuber Firas Alshater, welcher im Rahmen einer Kooperation mit fünf weiteren Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage des Landkreises Roth, an die Schule eingeladen wurde. Gemeinsam mit den Schüler*innen sprach Herr Alshater über deren Erfahrungen und Wünsche im Hinblick auf Diskriminierungen und bestärkte sie, sich für ein Schulklima einzusetzen, welches frei von Benachteiligungen ist. Die Jugendlichen sprachen sich durchweg für ein tolerantes Miteinander aus und wünschten sich klassenübergreifende soziale Projekte, um sich besser kennenzulernen und um Vorurteile abzubauen. Langfristig soll zudem bezweckt werden, dass die Kinder ihren Kopf frei von Angst und Ablehnung bekommen und ihre Ressourcen wieder vermehrt für schulische Inhalte, Abschlüsse und Ausbildungsplätze nutzen können. Zum krönenden Abschluss des Projektes wurde am Schulprojekttag „Toleranz“ der Grund- und Mittelschule Rednitzhembach ein

Kurzvideo präsentiert, welches die einzelnen Schritte und Zielsetzungen des Projektes dokumentierten.

Checkliste

- Bewerbung der Schüler*innen & Auswertung
- Vorbereitung und Durchführung des Workshops
- Buchung Referent
- Dokumentation der einzelnen Schritte
- Zusammenfassung der erarbeiteten Ziele
- Schnitt Kurzvideo
- Präsentation am Schulfest
- Thema Finanzierung: Die Schule erhielt eine großzügige Förderung der Diakonie Deutschland und des Kreisjugendringes Roth. Die Übrigen Kosten wurden durch die SMV getragen

Nötige Materialien

- Laptop, Beamer, Bastel- und Schreibmaterialien, Kamera



Mittelschule Schloßleinsgasse

Lektüreprjekt

Anschrift der Schule

Mittelschule Schloßleins-
gasse Nürnberg
Schloßleinsgasse 8
90453 Nürnberg

0911/2314194
www.ms-
schloßleinsgasse.de

Kontakt/ Verantwortliche*

alexander.wiernik@gmx.de

Projektkosten

Preis für die Lektüre plus
etwaige weitere Kosten für
das Projekt

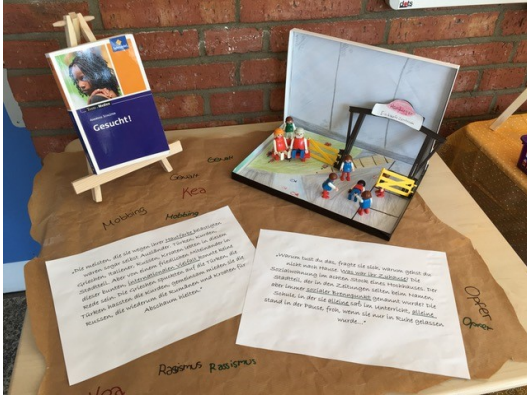
Projektdauer

mehrere Wochen (Zeitraum
wurde von jeder Klasse
selbst gewählt)

Jede Klasse sucht sich ihrer Jahrgangsstufe entsprechend ein Buch, welches als Klassenlektüre gelesen wird. Das Buch ist im Themenbereich Courage bzw. Rassismus verortet (z.B. "Rolltreppe abwärts" 7. Klasse; "Vorstadtkrokodile" 5.Klasse; "die Welle" 8. Klasse; "Krieg, stell dir vor er wäre hier" 9. Klasse).

Zu dem gelesenen Buch fertigt jeder Schüler ein Portfolio an, hierdurch setzt er sich mit dem Themengebiet und dem Buch auseinander. Je nach Jahrgangsstufe ist das Portfolio mehr oder weniger vorstrukturiert. Zusätzlich gestaltet jede Klasse einen Workshop zu dem gelesenen Buch, mit dem Ziel andere Klassen an dem Themenbereich des Buches teilhaben zu lassen und diese darüber zu informieren. Dieser Workshop wird von verschiedenen Klassen im Rahmen des Schulfestes besucht. Außerdem gestaltet jede Klasse einen Kurzbeitrag zu dem Themenbereich der Lektüre für eine Vorführung am Ende des Schulfestes. Sowohl durch die Vorbereitung des Workshops als auch durch die Vorbereitung des Kurzbeitrages setzen sich die Schüler nochmals intensiv mit dem Themengebiet auseinander. Am Tag des Schulfestes besucht jede Klasse drei Workshops, nach Interesse bzw. Jahrgangsstufe, nach einem vorher festgelegten Besuchsplan. Zusätzlich werden die gelesenen Bücher und ausgewählte Portfolios in einer Ausstellung präsentiert und der Schulöffentlichkeit zugänglich gemacht, so dass sich jeder über die gelesenen Bücher informieren kann. Außerdem gibt es noch ein Quiz mit Fragen zu den Büchern und der Ausstellung. An der Abschlussveranstaltung, am Ende des Schulfestes, stellen die Klassen ihren Kurzbeitrag der Schulgemeinschaft vor (z.B. Kurzfilm, Gedicht, Schauspielszene aus dem Buch usw.)

Abgerundet wird das Schulfest durch ein internationales Buffet und einen Bücherbasar.



Bunter Abend (Spendensammelaktion)

Anschrift der Schule

MOS Montessori Fach-
oberschule Franken Nürn-
berg
Dr.-Carlo-Schmid-Straße
87
90491 Nürnberg

0911-507120-0
www.mos-franken.de

Kontakt/ Verantwortliche*r

annika.glueck@mos-
franken.de

Projektkosten

ca. 50 - 100 €

Projektdauer

4 Stunden

Unser "Bunter Abend" mit Buffet und Grillen, sowie einem Flohmarkt hat im Rahmen unserer Notenbekanntgabe der Fachabiturienten statt gefunden.

Alle Einnahmen (528,66 €) des "Bunten Abends" sind an eine gemeinnützige Organisation (Friedensdorf International) gegangen.

16:00 Uhr Aufbau
17:00 - 19:00 Uhr Bunter Abend
19:00 - 20:00 Uhr Notenbekanntgabe
20:00 Uhr Abbau

Die AG "Bunter Abend" bestand aus einer Kooperation von SoR-SmC und der Elternschaft!

Checkliste

- hochwertige Flohmarktartikel sammeln
- Verantwortliche festlegen (Aufbau, Grillen, Buffet, Flohmarkt, Abbau)
- Gemeinnützige Organisation finden und Infomaterial auslegen
- Werbung im Schulhaus mit einem Plakat
- Einladungen an Eltern, Schüler*innen und Lehrkräfte

Nötige Materialien

- Grillgut (Bratwürste und Grillkäse)
- kalte Speisen für das Buffet: Elternschaft
- Flohmarktartikel
- Plakate
- Flyer und Infomaterial
- Tische für Flohmarkt



Diskriminierung durch den Geldbeutel (Projekttag)

Anschrift der Schule

MOS Montessori Fach-
oberschule Franken Nürn-
berg
Dr.-Carlo-Schmid-Straße
87
90491 Nürnberg

0911-507120-0
www.mos-franken.de

Kontakt/ Verantwortliche*

annika.glueck@mos-
franken.de

Projektkosten

max. 100,- €

Projektdauer

5 Stunden exklusive Pause

- 10:00 Uhr Eintragen in die WORKSHOP-Listen
- 10:30 Uhr Begrüßung durch die AG „SoR – SmC“
- 10:45 Uhr Impulsreferat von Beate Barthmann
(Sozialpädagogin im Sozialamt, Abteilung Armutsprävention
und Inklusion.)
- 12:00 Uhr Workshop – Phase 1
- 12:45 Uhr MITTAGSPAUSE
- 13:15 Uhr "Money Money" (Spiel: Wofür gebe ich mein Geld
aus, wenn ich den Hartz IV Regelsatz von 400 € habe? Wofür
gebe ich mein Geld aus, wenn ich ein durchschnittliches Netto
-Einkommen abzgl. Fixkosten von 800€ habe?)
- 14:00 Uhr Workshop – Phase 2
- 15:00 Uhr Auswertung "Money Money"
- 15:30 Uhr Ende

Workshop Themen

Armut-Reichtum: Soziale Hintergründe, Schule/Bildung; Vor-
urteile Armut-Reichtum: Aussehen, Wirkung auf Außenstehen-
de; Luxus: Was bedeutet das für mich und was für andere?;
Geld und eigener Einsatz; Zukunftskonzepte: Bedingungsloses
Grundeinkommen; Geld als Glücksfaktor?; Obdachlosigkeit
und ihre Perspektiven; Altersarmut; Straßenkreuzer – Das Ma-
gazin von sozial Schwachen für alle

Checkliste

- Gastreferentin frühzeitig einladen
- Geschenke für Ehrenamtliche
- Listen zur Einteilung (2 Workshops / Schüler*innen)

Nötige Materialien

- Typische Unterrichtsmaterialien wie Papier, Stifte, Handouts,
Portfolios, Powerpoint Präsentationen, Video- und Tonmate-
rial, Smartboards und Smartphones

Projekttag gegen Rassismus - Für Toleranz und Vielfalt

Der Projekttag startete mit einer kurzen Eröffnungsveranstaltung in der 1. Pause mit allen Referent*innen. Es sprachen der Oberbürgermeister als Schirmherr, die Schulleiterin sowie der 1. Schülersprecher.

Anschließend fanden die Aktivitäten in den Klassenzimmern statt. Jede Klasse/Lerngruppe besuchte für eine Doppelstunde (2x45 Minuten) eine Station. Nach einer kurzen Pause wurde für eine weitere Doppelstunde gewechselt. Dabei wurde darauf geachtet, die Themen altersgerecht zu verteilen und die Arbeitsform entsprechend anzupassen (Workshop, Vortrag, Diskussion, Film).

Jeweils ein*e Helfer*in aus der Q11 stand den Referent*innen als Unterstützung und Ansprechperson zur Verfügung. Von diesen erhielten sie auch am Ende ein kleines Dankeschön.

Nötige Materialien

- eigene Materialien
- Flyer

Anschrift der Schule

Marie-Therese-Gymnasium
Schillerstr. 12
91054 Erlangen

09131 9700290
www.mtg-erlangen.de

Kontakt/ Verantwortliche*

mrs-abenberg@t-online.de

Projektkosten

ca. 400€

Projektdauer

von 9:30 bis 13:00 Uhr



PROJEKTTAG GEGEN RASSISMUS
- FÜR TOLERANZ UND VIelfALT -

Paul-Pfinzing-Gymnasium

Operation Blitzblank

Anschrift der Schule

Paul-Pfinzing-Gymnasium
Amberger Straße 30
91217 Hersbruck

09151/817860
www.gymnasium-
hersbruck.de

Kontakt/ Verantwortliche*

alex.frisch@gymnasium-
hersbruck.de

Projektkosten

Unter €50

Projektdauer

2 bis 3 Stunden (reine Putz
- und Verputzaktion)

Was von langer Hand vom AK „Schule ohne Rassismus/ Schule mit Courage“ bei den wöchentlichen konspirativen Zusammenkünften in Hinterzimmern der Schule geplant worden war, wurde am Freitag, den 16. März in die Tat umgesetzt. Etwa 50 Freiwillige aus allen Jahrgangsstufen wollten für das Gute kämpfen und ein Teil von „Operation Blitzblank“ sein. So befolgten sie die wegen der hohen Geheimhaltungsstufe oft etwas kryptischen Kommandos und überraschten nach Unterrichtsschluss das verduzte Putzpersonal mit Blumen, Kaffee und Selbstgebackenem und während die Herren und Damen die Schlacht am Kuchenbuffet schlugen und Zimtschnecken, Marmorkuchen und Plunder verputzten, putzten die Schüler ihre Klassenzimmer einfach mal selbst und drückten so ihre Achtung für die täglich geleistete Arbeit der Reinigungskräfte aus. Dabei ließen sie gegenüber dem Feind keinerlei Gnade walten. Brösel, Flecken, Kaugummi, Papiertüten, Flaschen, kaputte Kulis - alles wurde restlos und radikal entfernt. Insgesamt eine sehr saubere Sache.

Checkliste

- Absprache mit der Schulleitung
- Entwickeln einer Kommunikationsstrategie für Absprachen im Vorfeld (nichts Schriftliches!)
- Klare Aufgabenverteilung (einkaufen, backen, Kaffee kochen, dekorieren, koordinieren, spülen...)

Nötige Materialien

- Kaffee, Tee, Milch, Zucker
- Blumen
- Tassen, Teller, Besteck
- evtl. Putzmittel (eigentlich eh vor Ort)



Peter-Vischer-Schule

Internationaler Winterbasar

Anschrift der Schule

Peter-Vischer-Schule
Bielingplatz 2
90419 Nürnberg

0911 2312567
www.nuernberg.de/
internet/
peter_vischer_schule/

Projektkosten

50,00 €

Projektdauer

mehrere Vorbereitungstreffen, ein Abend Durchführung

In der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien hat die SMV von GYM und RS zusammen mit einem P-Seminar zum Thema "Fair Trade" einen internationalen Winterbasar veranstaltet, der am Abend unseres Unterstufentheaters stattfand. Viele Schüler*innen verschiedener Klassenstufen haben im Vorfeld an der Planung und Durchführung mitgewirkt, so konnte selbstgebastelte Winterdekoration angeboten und von Schüler*innen zubereitete traditionelle Gerichte aus deren Herkunftsland genossen werden. Des Weiteren informierten Schüler*innen über "Weihnachten in anderen Ländern".

Checkliste

- Vorbereitungs- und Verkaufsteam finden
- Vorbereiten des kulinarischen Angebots
- Poster mit Informationen zu internationalen Weihnachtstraditionen
- Herstellung von Winterdekoration (Weihnachtskarten, Kerzen, usw.)



Türen auf für die Menschenrechte

Wir wollten am internationalen Tag der Menschenrechte (10.12.) eine Aktion mit dem AK machen, und zwar etwas das - hoffentlich- nachwirkt. Entschieden haben wir uns für eine informative Durchsage über diesen Tag, mit Hinweis auf die im Anschluss hängenden Bilder. An jede Türe im Schulhaus wurden ein Foto gehängt, wir haben 12 verschiedene Menschen herausgesucht, die sich für die Menschenrechte einsetzen, oder eingesetzt haben. Die Bilder hängen fast alle bis heute an den Türen.

Checkliste

- abklären mit der Schulleitung
- recherchieren
- ausdrucken, kleben, schreiben
- Durchsage formulieren
- Durchsage machen
- Bilder aufhängen

Nötige Materialien

- Stifte, Kleber, Tonpapier, Drucker, Bilder, Informationen, "Patafix" o.ä.

Anschrift der Schule

Pirckheimer-Gymnasium
Nürnberg
Gibitzenhofstraße 151
90443 Nürnberg

0911/231-14033
www.pirckheimer-
gymnasium.de

Kontakt/ Verantwortliche*

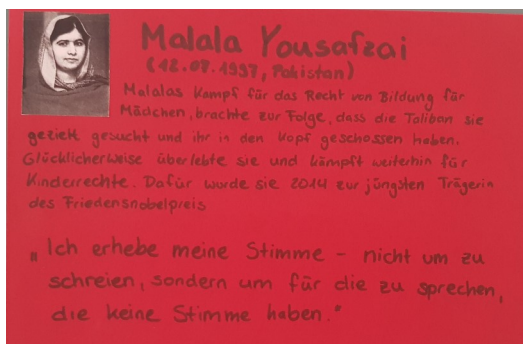
hacker@pirckheimer-
gymnasium.de

Projektkosten

maximal 10 Euro

Projektdauer

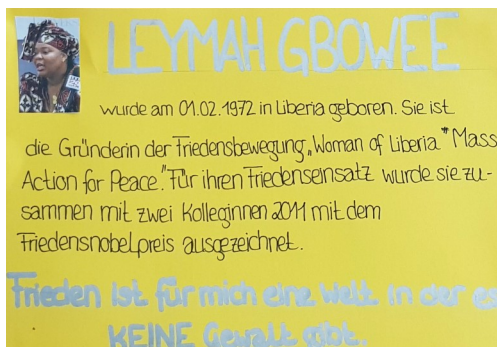
Vorbereitung ca. 3 Stunden,
Projekt beliebig



Malala Yousafzai
(12.07.1997, Pakistan)

Malalas Kampf für das Recht von Bildung für Mädchen brachte zur Folge, dass die Taliban sie gezielt gesucht und ihr in den Kopf geschossen haben. Glücklicherweise überlebte sie und kämpft weiterhin für Kinderrechte. Dafür wurde sie 2014 zur jüngsten Trägerin des Friedensnobelpreis.

„Ich erhebe meine Stimme - nicht um zu schreien, sondern um für die zu sprechen, die keine Stimme haben.“



LEYMAH GBOWEE

wurde am 01.02.1972 in Liberia geboren. Sie ist die Gründerin der Friedensbewegung „Woman of Liberia“ „Mass Action for Peace“. Für ihren Friedenseinsatz wurde sie zusammen mit zwei Kolleginnen 2011 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Frieden ist für mich eine Welt, in der es KEINE Gewalt gibt.

Real- und Fachoberschule Schloss Schwarzenberg

Let's be fair - Scheinfeld

Anschrift der Schule

Real- und Fachoberschule
Schloss Schwarzenberg
Schwarzenberg 1
91443 Scheinfeld

09162/92880
www.schloss-
schwarzenberg.de

Kontakt/ Verantwortliche*

kathrin.stroh@t-online.de

Projektkosten

Materialien für den Kunst-
unterricht vorhanden

Projektdauer

ca. 6 Schulstunden

Im Rahmen der Ernennung Scheinfelds zur Fairtrade Stadt befasste sich eine achte Klasse der Realschule mit dem Thema und gestaltete in einer Gemeinschaftsarbeit ein großes Plakat. Die Schüler*innen einigten sich auf das Motiv eines Kreises als Symbol für die Erde. Die Kreise wurden dann in verschiedenen Farbfamilien als Symbol für Harmonie gestaltet. Der Lindwurm als Symbol der Stadt stand als "Werbeikone" im Zentrum des Plakats. Die Jugendlichen setzten sich ernsthaft mit den Themen fairer Handel, faire Arbeit in Entwicklungsländern und Gerechtigkeit auseinander und gewannen dadurch die Bereitschaft, sich für eine gerechtere Welt stark zu machen. Das Plakat wurde im Rahmen einer Ausstellung der Stadt aufgehängt und konnte von Besucher*innen begutachtet werden.

Checkliste

- Auseinandersetzung mit der Thematik im Kunstunterricht
- thematische Schwerpunkte: Fairtrade, Werbung, gestalterische Mittel

Nötige Materialien

- Packpapier, Tonpapier
- Acrylfarben, Wasserfarben, Wachsmalkreiden, Ölkreiden



Weihnachtsverkauf und Typisierungsaktion für die DKMS

Die DKMS ist eine gemeinnützige Einrichtung, die sich in Deutschland und Europa um Kinder und Erwachsene kümmert die Leukämie oder eine andere seltene Bluterkrankung haben. Miteiner Registrierung in der Spenderdatei kann man Leben retten. Die Schüler*innen produzierten und verkauften am letzten Schultag vor Weihnachten Waffeln und Kinderpunsch und spendeten den gesamten Erlös an die DKMS.

Im Februar wurde ein Vortrag zum Thema Stammzellenspende in Eigenregie durchgeführt, wobei die Schülersprecher und eine ehemalige Spenderin interessierten Schüler*innen Informationen gaben. Im Anschluss konnten sich Schüler*innen und Lehrkräfte als Stammzellenspender bei den Schulsanitätern registrieren lassen.

Checkliste

- Rezepte und Einkaufsliste
- Schulküche und Pausenverkauf für den Verkauf reservieren
- Kontakt mit DKMS
- genügend Räume für Typisierungsaktion (Vortrag und Rgistrierung) vorbereiten

Nötige Materialien

- Zutaten für Waffeln und Kinderpunsch
- Waffeleisen, Servietten etc. von daheim mitgebracht
- Materialien für den Vortrag in Eigenregie von der DKMS
- Stäbchen zur Spenderregistrierung von der DKMS

Anschrift der Schule

Real- und Fachoberschule
Schloss Schwarzenberg
Schwarzenberg 1
91443 Scheinfeld

09162/92880
www.schloss-
schwarzberg.de

Kontakt/ Verantwortliche*

auer_matthias@web.de

Projektkosten

Geld für Zutaten

Projektdauer

Durchführung an zwei
Schultagen



Realschule Herzogenaurach

Stay (Armbändchen-Aktion)

Anschrift der Schule

Staatliche Realschule Herzogenaurach
Burgstaller Weg 3
91074 Herzogenaurach

Kontakt/ Verantwortliche*

jug@rsherzo.de

Projektkosten

Keine

Projektdauer

2 Tage

Aus Solidarität zu einem nach Deutschland migriertem Schüler aus Nürnberg, der in eine Nürnberger Berufsschule ging, informierte unsere SOR-AG über den Fall.

Dieser Fall hatte auch in den Medien große Beachtung gefunden und führte zu Widerstand gegen die Entscheidung den Jungen abzuschicken. Die SOR-SMC-Schüler*innen gestalten Stellwände, mit denen sie ihre Mitschüler*innen über den Fall des Berufsschülers informierten und verteilten im Zuge dessen Armbänder. Auf den Armbändchen stand "stay" als Zeichen für Solidarität und den Wunsch, dass der Schüler weiterhin in Deutschland bleiben darf.

Der Fall des Jungen ist neu aufgenommen worden, was am Ende herauskam ist leider nicht bekannt.

Nötige Materialien

- Armbänder





Weihnachten im Schuhkarton

Anschrift der Schule

Staatliche Realschule
Langenzenn
Klaushofer Weg 6
90579 Langenzenn

09101/9068580
info@rs-langenzenn.de

Kontakt/ Verantwortliche*

gerlach@rs-langenzenn.de

Projektkosten

...gering

Projektdauer

Ein bis zwei Wochen (in der
Weihnachtszeit)

In Zusammenarbeit mit der Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf (eine Nachbargemeinde) wurden in allen Klassen kleine Weihnachtsgeschenke gesammelt und in Schuhkartons weihnachtlich verpackt. Über die Gemeinde wurden diese Pakete dann an bedürftige Jugendliche in Rumänien weitergeleitet. Hintergrund dieser Aktion war, die Jugendlichen sensibler dafür zu machen, dass wir in einer Wohlstandsgesellschaft leben und jeder etwas für Bedürftige abgeben kann, auch wenn diese in einem anderen Land leben.

Checkliste

- Elterninfo durch Brief
- Partnergemeinde

Nötige Materialien

- Elternbrief
- Schuhkartons
- Geschenkpapier
- Geschenkchen der Schüler



Hand in Hand

An unserer Schule haben wir jeden Dienstag eine feste Klassenstunde im Stundenplan verankert. Über zwei dieser Klassenstunden wurden in den Klassen Gespräche über die unterschiedlichen Herkunftsländer der Schüler bzw. deren Familien angeregt. Ziel war es der Schülerschaft bewusst zu machen, dass wir eine sehr bunte Schulgemeinschaft sind und sie selbst auch zu deren Vielfalt beitragen. Als sichtbarer Abschluss stand die Erstellung einer Weltkarte aus Daumenabdrücken aller Schüler*innen und Lehrer*innen.

Checkliste

- Doppelstunde Gesprächszeit organisieren
- Leinwand besorgen
- Daumenabdrücke einsammeln
- Leinwand an einem guten Ort im Schulhaus aufhängen

Nötige Materialien

- Leinwand
- Stempelkissen

Anschrift der Schule

Staatliche Realschule
Langenzenn
Klaushofer Weg 6
90579 Langenzenn

09101/9068580
info@rs-langenzenn.de

Kontakt/ Verantwortliche*

gerlach@rs-langenzenn.de

Projektkosten

ca. 80,00 € für Leinwand
und Stempelkissen

Projektdauer

Ein bis zwei Doppelstunden



Realschule Zirndorf

Tag der Begegnungen

Anschrift der Schule

Realschule Zirndorf
Jakob-Wassermann-
Straße 1
90513 Zirndorf

0911 - 960760
www.rs-zirndorf.info

Kontakt/ Verantwortliche*r

info@rs-zirndorf.de

Projektkosten

ca. 50 €

Projektdauer

November, Dezember (inkl.
Vorbereitung)

Vor Weihnachten veranstaltete das Team "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" einen Tag der Begegnungen, bei dem Schüler*innen der Realschule gemeinsam einen Nachmittag mit Flüchtlingen, Menschen mit Handicap, und Senior*innen verbringen. Eingeladen waren Schüler*innen der 5. und 6. Jahrgangsstufe, unbegleitete Flüchtlinge aus Wohngruppen in Stein und Senior*innen der Seniorenresidenz Zirndorf. Gemeinsam wurde an diesem Nachmittag gespielt, Musik gemacht, Geschichten erzählt und natürlich Plätzchen gegessen.

Nötige Materialien

- Plätzchen, Getränke, Tischdekoration

Eine Expertin informiert - Neonazismus und Rassismus in Bayern

Am 11.04.2018 fand an der Realschule Zirndorf, von Maximilian Kilgert organisiert, ein Vortrag zum Thema "Eine Expertin informiert - Neonazismus und Rassismus in Bayern" statt. Im Rahmen des Projektes "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" besuchte die Diplom-Sozialwirtin, Buchautorin und Rechtsextremismus-Expertin Birgit Mair die Schule und ermöglichte den Klassen 10a und 10c interessante Einblicke in die rechtsextreme Szene Bayerns, speziell Frankens. Sie schilderte deren Entwicklung in den letzten Jahren und konnte durch ihre persönliche Erfahrung den Schüler*innen einen realitätsnahen und lebendigen Eindruck über die Entwicklung des Neonazismus und Rassismus, sowie ihre Arbeit vermitteln. In Frau Mairs Erzählungen spielten beispielsweise der aktuell in München stattfindende NSU-Prozess und rechtsextreme Gruppierungen wie Reichsbürger eine wichtige Rolle. Auch berichtete sie über ihr persönlich widerfahrene Anfeindungen von Seiten Rechtsextremer. Die Schüler*innen nutzten die Chance durch Fragen ihr Wissen auf diesem Gebiet zu erweitern und sich selbst Gedanklich mit dem Thema zu befassen. Die engagierte Diskussionsbereitschaft am Ende des Vortrags zeigte, dass es die Referentin geschafft hatte, die Schüler*innen für das Thema zu mobilisieren.

Anschrift der Schule

Realschule Zirndorf
Jakob-Wassermann-
Straße 1
90513 Zirndorf

0911 - 960760
www.rs-zirndorf.info

Kontakt/ Verantwortliche*

info@rs-zirndorf.de

Projektdauer

2 Wochen (inkl. Vorbereitung)

Realschule am Europakanal

Ausstellung: Flucht

Anschrift der Schule

Realschule am Europa-
kanal
Schallershofenstr. 18
91056 Erlangen

0913141480
www.real-euro.de

Kontakt/ Verantwortliche*

gri@real-euro.de

Projektkosten

300€ Druck und Vergröße-
rung der Zeichnungen;
530€ Vortrag (2x)

Projektdauer

Ausstellung über 2 Wochen

Schüler*innen einer 7ten Klasse erstellten zur Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ von Pro Asyl, einen Audio-Guide. Die Ausstellung war über zwei Wochen in der Aula zu sehen.

Uns war es aber auch ein Anliegen aufzuzeigen, dass Flucht etwas ist, wovon viele Familien schon in der Vergangenheit betroffen waren - auch Menschen hier in Deutschland und aus unserer eigenen Schulfamilie. Als Heimatvertriebene oder Flüchtlinge aus der ehemaligen DDR haben einige Eltern und Großeltern selber die leidvolle Erfahrung einer Flucht gemacht. Ein Teil der Ausstellung zeigt deswegen Portraits von Verwandten unserer Schüler*innen und Lehrer*innen, die in der Vergangenheit ihr Zuhause zurück lassen mussten und auf der Flucht waren. Diese Portraits wurden von Schüler*innen einer 9ten Klasse gezeichnet.

Im Rahmen der Ausstellung konnten wir Wissan Abou Hassoun aus Syrien zusammen mit Frau Birgit Mair vom Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung e.V. an die Schule einladen. Wissan Abou Hassoun ist 2015 aus Syrien geflohen. Er berichtete den 10ten Klassen warum er geflohen war und was er auf der Flucht und auch danach erlebte.

Nötige Materialien

- Ausstellung Asyl ist Menschenrecht
- Stellwände
- große Drucke der Portraits
- Zeichenpapiere
- I-Pads für Audioguides

Schule am Dachsberg

Zeichen setzen!

Im Rahmen des Schulfestes sowie der Pfingstandacht überlegten sich die Schüler*innen der SMV wie sie Ausgrenzung entgegenwirken können. Dazu suchten sie nach geeigneten Aktionen, um Publikum bzw. Mitschüler*innen zu animieren sich gegen verschiedene Formen der Ausgrenzung zu stellen. Jeder der Schülersprecher*innen führt mit allen eine gemeinsame Aktion durch:

1. "Wir treten ein für Toleranz." --> alle SchülerInnen machen mit und stampfen mit den Füßen.
2. "Wir trommeln für Vielfalt." --> gemeinsames Trommeln aller
3. "Wir pfeifen auf Ausgrenzung." --> Trillerpfeifen werden verteilt und es wird laut gepfiffen.

In der Andacht werden an alle Schüler sowie an das Personal bunte Tücher verteilt, miteinander verknotet und so ein Zeichen der Verbundenheit der "bunten" Schulgemeinschaft gesetzt.

Checkliste

- Organisation mit der Koordinierungsstelle
- Vorbereitung und Einüben der Aktionen
- Beschaffung der Materialien/Trommeln
- Absprachen mit den zuständigen Lehrkräften/ Verantwortlichen

Nötige Materialien

- Trommeln
- Trillerpfeifen
- bunte Tücher

Anschrift der Schule

Schule am Dachsberg
Dachsbergweg 1
90607 Rückersdorf

0911-9577113
www.blindeninstitut.de/de/rueckersdorf/schule-am-dachsberg/ueberblick/

Kontakt/ Verantwortliche*

steffen.schmidt@blindeninstitut.de

Projektkosten

ca. 25 €

Projektdauer

2 Wochen

Schule am Stadtpark

"Die Nacht ist bunt" - ein Nachtflohmart gegen Rassismus

Anschrift der Schule

Schule am Stadtpark Brentwoodstr. 37
91154 Roth

09171 969423
www.foerderzentrum-roth.de

Kontakt/ Verantwortliche*

Anja.Knieling@landratsamt-roth.de

Projektdauer

Vorbereitung: 2 Monate -

Darf man bei einer Anti-Rassismus - Veranstaltung Spaß haben?

Natürlich darf man, soll man sogar!

Deshalb fand bei uns an der Schule ein Nachtflohmart mit "Multikulti - Hintergrundprogramm" statt. So gab es Musik von Harmattan Project (instrumentale Weltmusik), dem Projekt Identität (Rap gegen rechts) und Velvet Cry (lokale Rockmusik). Außerdem gab es ein buntes Kinderprogramm mit Kinderbuchlesungen, Kinderschminken und Bildhauerworkshops mit einem afrikanischen Künstler. Natürlich gab es auch jede Menge internationale Köstlichkeiten - von ägyptischem Fingerfood, über indischen Linseneintopf, türkischen Pide und Bratwurstsemmeln war alles geboten. Die Schüler*innen präsentierten sich gemeinsam gegen Rassismus auf einer gestalteten Fotowand mit Statementfotos.





Kurzfilmtag gegen das Vergessen - Klassentreffen Jahrgang ´38

Anschrift der Schule

Staatliche Berufsschule
Erlangen
Drausnickstraße 1d
91052 Erlangen

09131 533 848 0
www.bs-erlangen.de

Kontakt/ Verantwortliche*

udo.klein@bs-erlangen.de

Projektkosten

100 Euro

Projektdauer

Filmvorführung inklusive
Podiumsdiskussion 90
Minuten

„Was, wenn ich nicht der beste in Deutsch gewesen wäre. Was wäre gewesen, wenn Tom nicht der beste Läufer gewesen wäre. Hätten Sie dann der Rassenlehre geglaubt? Hätte man uns dann schikanieren dürfen?“

Diese kurze Passage bringt die zentrale Thematik des Kurzfilms „Klassentreffen Jahrgang 38“ auf den Punkt. Das obige Zitat aus Ranickis Biografie war Anlass für Schüler*innen der Berufsschule Erlangen im Unterricht einen Film zu drehen, der nicht Ranickis Zeit im Warschauer Ghetto oder seine Flucht thematisieren sollte. Zentrales Thema sollte vielmehr die nachträgliche Auseinandersetzung Ranickis mit seiner Schulzeit während des 3. Reichs sein.

Der Film stellt einen kurzen Ausschnitt aus dem Leben von Marcel Reich-Ranicki dar. Ranicki war bis zu seinem Tod der wohl bekannteste Literaturkritiker im deutschsprachigen Raum. Seine Liebe zur deutschen Literatur ist umso bemerkenswerter, wenn man weiß, dass Ranicki während des Nationalsozialismus selbst ein Opfer der Judenverfolgung war.

Die Themen Vorurteile und Ausgrenzung haben auch fast 80 Jahre nachdem Marcel Reich Ranicki sein Abitur gemacht hat, nichts von ihrer Brisanz verloren. Dies war letztlich auch der entscheidende Grund dafür, den Film im Rahmen des Kurzfilmtages ins Zentrum einer Podiumsdiskussion zu stellen, die einen Bogen von der im Film angesprochenen Vorurteilsproblematik zu aktuellen gesellschaftlichen Phänomenen spannte.

Der Film Klassentreffen Jahrgang ´38 wurde den Kolleg*innen für den Einsatz im Sozialkundeunterricht zur Verfügung gestellt und ein didaktisches Material erstellt.

Checkliste

- Film drehen
- Raum mit geeigneter Ausstattung aussuchen
- Raum buchen bzw. anmieten
- Klassen auswählen
- Gäste für die Podiumsdiskussion auswählen
- Gäste einladen
- Unterrichtsmaterial für den Film entwickeln und den Kollegen*innen zur Verfügung stellen

Nötige Materialien

- Geeigneter Raum
- Plakate für die Ankündigung



Wer hat Recht(e)? - Vision und Wirklichkeit

Anschrift der Schule

Staatl. Berufsschule I Fürth
mit Berufsfachschule für
Ernährung und Versorgung
und Berufsschule für Kin-
derpflege
Fichtenstraße 9
90763 Fürth

0911-743460
www.berufsschule1-
fuerth.de

Kontakt/ Verantwortliche*

sigrun.doehnel@berufssch
ule1-fuerth.de

Projektkosten

Kosten: ca. 600€, haupt-
sächlich für die Finanzie-
rung der Workshops, aber
auch Materialien für die
Säulen

Projektdauer

Eine Woche, Vorberei-
tungszeit ca. 8 Wochen

Die Projektwoche hatte das Ziel die Auseinandersetzung der Schüler*innen mit den Menschenrechten zu fördern. Um dies zu erreichen hatte die Woche drei Schwerpunkte: Workshops zu Menschenrechten, die Gestaltung einer Säule und Auseinandersetzung mit den 30 Menschenrechten und Friedensbrot teilen.

Die Workshops wurden in den Klassen zu verschiedenen Themen rund um die Menschenrechte angeboten. Diese fanden im Schulgebäude oder auch außerhalb, z.B. auf der Straße der Menschenrechte in Nürnberg statt.

Um ein Bewusstsein für die Menschenrechte zu schaffen und diese sichtbar werden zu lassen, wurden 30 Menschenrechtssäulen gestaltet. Hierbei unterstützte die Schreinerabteilung tatkräftig. Die einzelnen Fachabteilungen gestalteten je nach ihrer Größe 2,3 oder sogar 5 Säulen. Die fertigen Kunstwerke wurden dann im Foyer präsentiert. Sie wurden auch im Rahmen des Unterrichts als Gesprächsgrundlage und Gedankenanstoß genutzt.

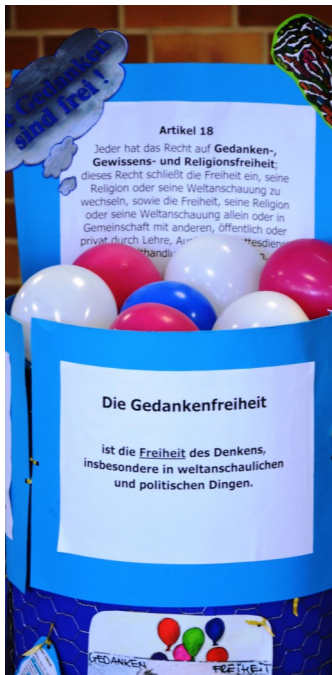
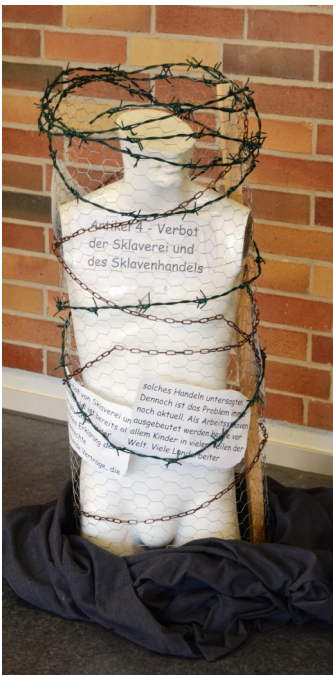
Ein weiterer Schwerpunkt unseres Projekts war unser Friedensmahl und der gemeinsame Friedensgruß. Alle anwesenden Schüler*innen konnten daran teilnehmen. Ziel war es unsere Arbeit (Gestaltung der Säulen) nochmal mit allen zu reflektieren. Der Schulleiter, die Projektleiterin und die beiden Schülersprecherinnen begrüßten die Schüler*innen. Danach wurde die Symbolik des Brotteilens und Zusammenkommens erklärt. Geteilt wurde das selbstgebackene Brot der Bäckerabteilung. Anschließend wurde der Friedensgruß „Wir wünschen uns Frieden“ in 38 Sprachen verkündet. Zusätzlich wurden vorbereitete Schilder mit dem Gruß in der jeweiligen Sprachen aufgehängt. Den Abschluss gestaltete die 10. Klasse Kinder-

Checkliste

- Koordination mit Schreinerabteilung (Erstellung der Säulengestelle) sowie der Nahrungsabteilung (Brot backen)
- Organisieren von Workshops

Nötige Materialien

- Machendrahtzaun (l = 30m, h = 1 m)
- pro Säule je zwei Holzlatten zur Stabilisierung
- verschiedenste Utensilien zur Gestaltung der Säulen (Tonpapier, Stifte, bunte DIN A3-Blätter)
- Materialien, die in den jeweiligen Abteilungen vorhanden waren
- Laminiergerät für die Sprachschilder



Bericht einer Zeitzeugin

Anschrift der Schule

Staatliche Berufsschule
Schwabach
Südliche Ringstr. 9a
91126 Schwabach

09122 83490
www.bs-schwabach.de

Kontakt/ Verantwortliche*

t.bruckner@bs-sc.de

Projektkosten

430,00 €

Projektdauer

6 Unterrichtsstunden

Die einzelnen Klassen wurden im Rahmen des Sozialkundeunterrichts auf das Zeitzeugengespräch der Holocaust-Überlebenden Eva Franz vorbereitet. Es wurden dabei im Vorfeld auch Materialien von der Diplom-Sozialwirtin Birgit Mair bereitgestellt, welche das Zeitzeugengespräch moderierte.

Klassen aus der Berufsschule und der Wirtschaftsschule lauschten im vollbesetzten großen Saal des Evangelischen Hauses den ergreifenden Erzählungen von Eva Franz, die ihren dreijährigen KZ-Aufenthalt als Kind in Auschwitz-Birkenau überlebt hatte. Im Anschluss konnten die Schülerinnen und Schüler in einer Gesprächsrunde noch Fragen an Frau Franz stellen.

Nötige Materialien

- Materialien der Diplom-Sozialwirtin für den Unterricht
- Anmietung eines Saales mit technischer Ausstattung im evangelischen Haus



Lesepatenschaft

In der Berufsschule werden Schüler*innen mit Flucht- oder Migrationshintergrund 2 Jahre in den Berufsintegrationsklassen (BIK) unterrichtet. Zu Beginn des 1. Jahres - in der Vor-klasse - sind die Schüler*innen erst seit einigen Monaten in Deutschland, somit hat der Deutschunterricht (einschl. Aussprache und Lesen) Vorrang. Im 2. Unterrichtsjahr rückt das Textverständnis auf B1-Niveau in den Vordergrund.

Um sowohl die Lesefähigkeit und das Textverständnis der Flüchtlinge zu verbessern, als auch schulintern, internationale Kontakte zu knüpfen, bzw. Vorurteile abzubauen, wurden für gemeinsame Lesestunden in den regulären Berufsschulklassen Lesepat*innen gesucht.

Neben dem Lesen eines fortlaufenden Textes gab es genügend Zeit sich kennenzulernen und sich gegenseitig Fragen zu stellen.

Vor dem Projekt wurde für die Lesepat*innen eine Seminareinheit zu "Interkultureller Kommunikation" mit externem Referenten durchgeführt.

Projektabschluss: gemeinsamer Film: "Malala", Texte aus dem Buch "Malala" wurden als Lektüre verwendet.

Checkliste

- Besuch des Seminars "Interkulturelle Kommunikation" koordinieren
- Jeder Lesepate übte 3 Wochen lang je eine Unterrichtsstunde mit seinem Lesepartner/ seinen Lesepartnern. Die Lesepaten wechselten ein Mal. Über die gesamte Projektdauer von 6 Wochen waren 53 Lesepaten im Einsatz.
- Abschlusswoche: gemeinsamer Filmbesuch.

Anschrift der Schule

Staatliche Berufsschule
Schwabach
Südliche Ringstr. 9a
91126 Schwabach

09122 83490
www.bs-schwabach.de

Kontakt/ Verantwortliche*

info@bs-schwabach.de

Projektkosten

ca. 200 € für gemeinsame
Abschlussveranstaltung

Projektdauer

8 Wochen

Mo Asumang – Mo und die Arier

Anschrift der Schule

Staatliche Fach- und
Berufsoberschule Erlangen
Drausnickstr. 1c
91052 Erlangen

www.fosbos-erlangen.de

Kontakt/ Verantwortliche*

engelhardt@fosbos-erlangen.de

Projektkosten

Durch die Aufteilung auf
drei Schulen pro Schule
300€

Projektdauer

90 Minuten

Eine Unterrichtsstunde der besonderen Art erlebten die Schüler*innen der 12. Klasse Sozialwesen im Oktober 2017.

Mo Asumang, die 1998 Deutschlands erste Afrodeutsche TV Moderatorin war, besuchte die FOSBOS Erlangen. Sie moderierte in den 90er Jahren die Sendung „Liebe Sünde“ mit einer wöchentlichen Quote von 2 bis 3 Millionen Zuschauer. Seitdem arbeitet sie als Moderatorin, Produzentin, Regisseurin, Schauspielerin und Dozentin. Als Schauspielerin ist Mo Asumang u.a. in Roman Polanskis Film "The Ghostwriter" in der Rolle der US Außenministerin Condoleezza Rice zu sehen.

Die Schüler*innen konnten zunächst Mo Asumangs neusten Dokumentarfilm "Die Arier", in dem Mo internationale Rassisten, den Ku-Klux-Klan und die wahren Arier trifft, ansehen und im Anschluss mit ihr über den Film und über Fragen des Rassismus diskutieren. In ihrem Film geht Mo Asumang dem Begriff der Arier nach. Aus ihrer sehr persönlichen, einfühlsamen Perspektive versuchte sie herauszufinden, was hinter dem Begriff des "Ariers" steckt - und so reiste sie zu den wahren Ariern in den Iran. Die echten Arier waren ein zentralasiatisches Hirtenvolk. Tatsächlich bedeutet der Name "Iran" in seiner altpersischen Form "Land der Arier". Eine Erkenntnis die für viele Zuschauer überraschend war.

Mit den berüchtigten Rassisten des Ku-Klux-Klan traf sich Mo Asumang in den USA. Die erste Frage aus den Reihen der Schüler*innen war dann auch die nach der Angst: "Natürlich hatte ich die", sagt Asumang und ergänzt: "Das ist ein langer Prozess gewesen, die zu überwinden". Dabei erwähnt sie noch, das auf dem Rücksitz des Autos der Leute vom Ku-Klux-Klan zwei Maschinenpistolen lagen.

Mo Asumang berichtet auch sehr persönlich über eigene Erfahrungen mit Rassismus in ihrem Leben und vielen kleinen und großen Wunden, die diese bei ihr hinterlassen haben. Dennoch reagiert sie nicht mit Hass auf Neo-Nazis, sondern geht bewusst auf Jeden zu, der ihr begegnet: „Wenn ich einen Neo-Nazi in Berlin treffe, wechsele ich die Straßenseite“. Sie gehe auf die meist jungen Männer zu und frage nach, warum sie Nazis sind. „Nur wenn man im Gespräch bleibt, kann man sie überzeugen.“ Diesen Ratschlag gab Mo auch an die Schüler*innen weiter, die diese Unterrichtsstunde der besonderen Art sicher nicht so schnell vergessen werden.

Checkliste

- <https://www.mo-asumang-management.com>
- <http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/237714/mo-und-die-ariar>

Anne Frank

Anschrift der Schule

Staatliches Berufliches
Schulzentrum Scheinfeld
Goethestr. 6
91443 Scheinfeld

09162 556

www.bsz-scheinfeld.de

Kontakt/ Verantwortliche*

schmitt@bsz-scheinfeld.de

Projektkosten

ca. 40.-€

Projektdauer

4 Unterrichtsstunden Vor-
bereitung in der Klasse
EuV12, 1 Schultag (ca. 8
Std.)

Zwei Jahre versteckt im Hinterhaus: Am 12.06. wäre Anne Frank 89 Jahre alt geworden. Ihr Leben endete jedoch bereits im Alter von 16 Jahren im Konzentrationslager Bergen Belsen. Um das Gedenken an sie sowie ihre Leidensgenoss*innen und Helfer*innen wach zu halten, bereiteten wir, die Klasse Ernährung und Versorgung (EuV) 12, für alle Mitschüler*innen am BSZ den „Anne-Frank-Tag“ vor. Wir hatten 3 Stationen vorbereitet: Eine Plakatausstellung in der Aula informierte über das Leben des jüdischen Mädchens Anne, ihrer Familie und ihrer mutigen Helfer*innen. Als Modell zeigten wir das enge Versteck im „Hinterhaus“, in dem sich Anne und 7 weitere Personen über 2 Jahre vor den Nazis verbergen konnten, bevor sie entdeckt und verhaftet wurden. Zwei Schülerinnen lasen ausgewählte Textstellen aus Anne Franks Tagebuch vor, die sie mit Bildern veranschaulichten. Zwei weitere Schülerinnen stellten in Filmportraits Annes Vater, Otto Frank, ihre Freundin Hannah und die mutige Helferin Miep Gies vor. Für uns war es ein ereignisreicher Tag, an dem wir unseren Mitschüler*innen das Mädchen Anne Frank und ihre Geschichte nahebringen konnten.



Checkliste

Teilnehmende: 9 Schulklassen (Jgst. 10 bis 11) des BSZ

Ablauf:

Stationenlauf, pro Durchlauf 80 Minuten

nach einer kurzen Einführung wird die Besucherklasse in 3 Gruppen aufgeteilt, alle Schüler*innen durchlaufen 3 Stationen:

1. Ausstellung mit Fragebogen und Modell
2. Tagebuchstation (Vorlesen)
3. Augenzeugenberichte (Film)

Nötige Materialien

- Plakatausstellung zum Anne-Frank-Tag von www.annefranktag.de
- Modell des "Hinterhauses" in der Prinsengracht (als 3D Puzzle)
- Film DVD "Augenzeugen"
- Tagebuch der Anne Frank als Taschenbuch
- diverses Bildmaterial
- Beamer, Laptop, Stellwände



Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach - Triesdorf

Tag der Begegnung

Anschrift der Schule

Staatliches Berufliches
Schulzentrum Ansbach -
Triesdorf
Brauhausstraße 9b
91522, Ansbach

0981488462-0
www.bsz-ansbach.de

Kontakt/ Verantwortliche*

lange@bsz-ansbach.de/
mayer@bsz-ansbach.de

Projektkosten

individuell, je nach Angebot

Projektdauer

3 Stunden

Jede Klasse der Schule plante im Vorfeld eine Aktion, die dann am Tag der Begegnung durchgeführt wurde. Nach einem gemeinsamen Beginn im Innenhof der Schule, hatten die Schüler*innen die Möglichkeit, die verschiedenen Aktionsangebote zu besuchen. Diese Aktionen reichten von kulinarischen Köstlichkeiten, alkoholfreien Cocktails über Sinnesparcours, Alterssimulation, gestalterische Tätigkeiten (Portraits zeichnen, Handabdrücke fertigen), Spielen (Geburtstagsspiele, Kooperationsspiele), Melkwettbewerb und Tanzen bis hin zu einer Neon-Party... Es war für jede*n etwas geboten.

An diesem Tag hatten die Schüler*innen die Möglichkeiten sich außerhalb ihres Klassenzimmers und ihres Fachbereiches zu begegnen, miteinander zu kommunizieren und einfach Kontakte zu knüpfen. Das Schulhaus war mit Leben gefüllt, es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Gerade an diesem Tag wird deutlich wie vielseitig und bunt unsere Schulfamilie ist und dennoch sind wir eine Einheit.



Gestalte dein Statement - Wir sind Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage

Die SuS entwerfen digital ein Plakat:

Die Vorgaben sind: Verwende das Wirtschaftsschul-Logo von der Homepage und den Text "Wir sind Schule ohne Rassismus. Wir sind Schule mit Courage." Entsprechend dem Schul-Logo sind nur die Farben Türkis, Schwarz und Weiß möglich. Es muss immer ein Rahmen gesetzt werden, dessen Maße so gehalten sind, dass das Plakat in verkleinerter Form auch als Postkarte gedruckt werden kann. Darüber hinaus kann die Schriftart und -größe, ein zusätzlicher Text, ein Bild, die Textausrichtung, die Einteilung der Seite und weiteres (aus dem Internet nur mit Quellenangabe) nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden, um das eigene Statement zu diesem Thema zu entwerfen.

Anschrift der Schule

Städtische Wirtschaftsschule Ansbach
Beckenweiherallee 21
91522 Ansbach

0981-953867
www.ws-an.de

Kontakt/ Verantwortliche*

sekretariat@ws-an.de

Projektdauer

36 Stunden

Nötige Materialien

In digitaler Form liegt den SuS vor:

- Das Emblem "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage."
- Das Logo der Wirtschaftsschule Ansbach
- Das Farbmodell für die Farbe Türkis
- Die vorgegebenen Seitenränder

„Jetzt fängt mein Leben erst wirklich an.
Gegen Ungerechtigkeit kämpfen, **gegen Rassismus**,
Verbrechen.“

- **Muhammad Ali**

Niemand wird mit dem Hass auf andere Menschen
wegen ihrer Hautfarbe, ethnischen Herkunft
oder Religion geboren. **Hass wird gelernt.**

- **Nelson Mandela**

Wir müssen lernen, entweder als **Brüder**
miteinander zu leben oder als **Narren** unterzugehen.

- **Martin Luther King Jr.**

PIT - Prävention im Team

Anschrift der Schule

Städtische Wirtschafts-
schule Ansbach
Beckenweiherallee 21
91522 Ansbach

0981-953867
www.ws-an.de

Kontakt/ Verantwortliche*

sekretariat@ws-an.de

Projektdauer

16-24 Unterrichtsstunden

Der Grundgedanke von PIT ist, die Zusammenarbeit von Schule, Polizei und anderen außerschulischen Partnern, gemeinsam mit den Schüler*innen im Team zu erleben und zu gestalten. Eine grundlegende Idee ist dabei, soziale Kompetenzen zu entwickeln und die individuelle Persönlichkeit zu bilden sowie das Zusammenwirken von Wissensvermittlung und Lebensgestaltung erleben zu können.

Das Projekt wurde in der Klasse 8 A folgendermaßen durchgeführt:

- Vertrauen aufbauende Übungen im Sport: Ziel: Menschenpyramiden bauen (Gemeinsam im Team)
- Spiele und Übungen zur gewaltfreien Kommunikation
- Schwerpunkt: Gewalt und Medien (Zusammenarbeit mit der Polizei)

Checkliste

- Kontaktaufnahme mit der Polizei
- Vorgespräche mit der Polizei

Nötiges Material

- PIT- Unterlagen mit Arbeitsblättern
- eigene Unterlagen (Sportübungen)
- Sportmatten
- Beamer



Fair Trade AG (Aktionsgruppe)

Bei der Fair Trade AG steht die Durchführung von Aktionen im Vordergrund. Die beteiligten Schüler*innen sollen ein Bewusstsein für die unfairen Lebenschancen und Arbeitsbedingungen weltweit entwickeln und ihr Wissen auch weitergeben.

Nachdem das Projekt bisher auf rein "ehrenamtlicher" Basis stattfindet, liegt der Schwerpunkt auf Verkaufsaktionen. Dabei werden Produkte aus dem Weltladen auf Kommissionsbasis verkauft. Die Schüler*innen suchen die Produkte selbst aus und erledigen auch die Abrechnung. Auf selbst gestalteten Plakaten werden Hintergrundinformationen dargestellt, z. B. zur Idee, die hinter der Aktion "Die gute Schokolade" steckt. Verkaufsaktionen gab es zur Schulweihnachtsfeier und zum Tag der offenen Tür, aber auch beim fairen Frühstück der Stadt Ansbach im Rahmen der fairen Wochen.

Anschrift der Schule

Städtische Wirtschaftsschule Ansbach
Beckenweiherallee 21
91522 Ansbach

0981-953867
www.ws-an.de

Kontakt/ Verantwortliche*

sekretariat@ws-an.de

Checkliste

Engagierte Schüler*innen sind die Grundvoraussetzung für das Projekt. Außerdem ist ein Kontakt zum örtlichen Weltladen äußerst hilfreich, damit die Bandbreite von fair gehandelten Produkten aufgezeigt werden kann, ohne dass man auf einen Verkauf der Produkte angewiesen ist.

Nötiges Material

- Stellwände, Plakate und weiteres Dekorationsmaterial



Menschenrechte plakativ

Anschrift der Schule

Thusneldaschule
Thusneldastr. 5
90482 Nürnberg

Kontakt/ Verantwortliche*

sylvia.kohlbacher@stadt.
nuernberg.de

Projektkosten

1000 €

Projektdauer

4 Monate

In diesem Projekt setzten sich Grund- und Mittelschüler*innen der Thusneldaschule, in Kooperation mit dem Kulturladen Loni-Übler-Haus, mit den Menschenrechten auseinander.

Sie erstellten ein Quiz mit Fragen über das Thema und gestalteten einen Film mit ihren eigenen Statements. Hierbei ging es um eine Auseinandersetzung mit Rassismus und Menschenrechten. Zur Vertiefung kreierten die Schüler*innen zusammen mit einer Künstlerin Plakate, die ihre Sicht auf die Menschenrechte darstellten.

Die Schüler*innen der Thusneldaschule luden im Anschluss an die Eröffnung der Plakatausstellung andere Schulklassen zu einer Führung ein. Zum Einstieg ins Thema wurde der selbst gestaltete Film gezeigt. Geführt wurden die Gäste von den Gastgeber-Schüler*innen. Im Rahmen der Führung spielten sie mit ihnen das erarbeitete Wissens-Quiz.

Um das Thema zu vertiefen berichtete ein junger syrischer Mann, wie die Menschenrechte in seinem Heimatland umgesetzt werden. Dies löste eine eifrige Diskussion aus. Abschließend machten sich die Besucher*innen selber Gedanken über die Menschenrechte und hielten diese auf selbst gebastelten Ginkgoblättern fest. Diese stellen einen Bezug zu den Menschenrechtsbäumen in Nürnberg dar.

Die Ausstellung war im Kulturladen Loni-Übler-Haus während der "Nürnberger Wochen gegen Rassismus" im März 2018 zu sehen.

Checkliste

- Sponsor suchen
- mit einem Künstler planen
- Material besorgen
- sich über die Menschenrechte informieren
- Quizfragen ausarbeiten
- Film erstellen
- Plakate gestalten
- Führungen für Schulklassen planen
- Ausstellungsort suchen, Einladungen schreiben und verteilen
- Ausstellungseröffnung planen und durchführen
- Führungen für Schulklassen durchführen

Nötiges Material

Fotokarton, Ölkreide, Piktogramme, Lineale, Bleistifte, Radiergummis, Eddings, Bilderrahmen, Beschilderungen der Plakate, Texte der Menschenrechtsparagrafen, Quiz über Menschenrechte, Film über Menschenrechte, Ginkgoblätter zum Beschriften



Vortrag eines Geflüchteten

Anschrift der Schule

Wilhelm-Löhe-Schule
Deutschherrnstr. 10
90429 Nürnberg

www.wls-nbg.de

Kontakt/ Verantwortliche*

meinhard@loehe-schule.de

Projektkosten

ca. 10,- Euro für ein Geschenk

Projektdauer

Planung ca. 8-10 Wochen;
Vortrag mit Fragen ca. 1,5
Stunden

Einen Flüchtling über seine Geschichte sprechen zu lassen - mit all seinen Erfahrungen und Emotionen - war seit Beginn unseres Arbeitskreises ein Wunsch. Schließlich haben wir - in Zusammenarbeit mit der AWO - Sajad gewinnen können, zu uns zu sprechen. Sajad kam ursprünglich aus Afghanistan. Er erzählte am 01.12.2017 den Schüler*innen unserer 9. Klassen seine Lebens- und seine Fluchtgeschichte. Unser Ziel war es, die Schüler*innen für dieses Thema zu sensibilisieren, indem wir uns anfangs auf bekannte Klischees bezogen. Die Schüler*innen waren tief berührt und die Stimmung sehr emotional. Eine zentrale Botschaft ist geblieben: Flüchtlinge sind Menschen wie wir und haben genauso das Recht auf ein gutes Leben.

Checkliste

- Terminsuche
- Absprache mit den Lehrern
- Raumsuche
- Zeitplan erstellen
- Rechenschearbeit für die Klischees
- erstellen von eigenen Vorträgen

Nötige Materialien

- keine
- Organisation von Bühne (incl. Tisch usw.)
- Prüfen der Technik

Lesung mit Firas Alshater „Ich komm auf Deutschland zu“

Der syrische Flüchtling Firas Alshater hat in Deutschland nicht nur sehr rasch Fuß gefasst, sondern ist den Jugendlichen auch als sympathischer Comedian und Youtube-Star aus dem Internet („ZUKAR“) geläufig. Im März begeisterte er mit seinem Auftritt Lehrer*innen und Schüler*innen unserer Schule. Auf Initiative von Diana Böwe im Rahmen von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ präsentierte Firas dem Publikum sein Leben und seine Erfahrungen eindrücklich und hautnah. Durch Filmbeiträge und die Vorstellung seines Buches „Ich komm auf Deutschland zu: Ein Syrer über seine neue Heimat“ erreichte er seine Zuhörer durch eine gelungene Mischung aus Humor und bitterer Ernsthaftigkeit. Die kurzweiligen Anekdoten riefen sowohl lautstarke Lachanfänge als auch große Betroffenheit bei den Schüler*innen hervor. Ein besonderes Anliegen ist es Alshater, auf humorvolle und aufgelockerte Art und Weise die Begegnungen zweier Kulturen darzustellen und für Verständnis und Offenheit zu werben. Die Lesung wurde als Kooperationsprojekt mit dem Landratsamt in Roth und dem Arbeitskreis "Kulturelle Bildung" organisiert.

Anschrift der Schule

Wilhelm-von-Stieber-
Realschule
Brentwoodstr. 1+3
91154 Roth

09171/ 816000

www.rsroth.de

Kontakt/ Verantwortliche*

reitzammer-
huebner@rsroth.net/
boewe@rsroth.net

Projektkosten

300 Euro

Projektdauer

1 Tag



Zu guter Letzt...

Was sonst noch lief! - Eine Auswahl

- Spaziergang über das Reichsparteitagsgelände - GGSD Bildungszentrum für Pflege, Gesundheit und Soziales - Berufsfachschule für Altenpflege
- iThemba-Tanztheater - Albert Schweitzer Gymnasium
- Vortrag Mo Asumang „Vom Ku-Klux-Klan und Ariern“ - Albert Schweitzer Gymnasium
- Ausstellung zur NSU - Albert Schweitzer Gymnasium
- Mitorganisation der alljährlichen Demo "Bunt gegen Rechts-Extremismus - Albert Schweitzer Gymnasium und Antisemitismus" in Erlangen - Albert Schweitzer Gymnasium
- Jüdische Zeitzeugengespräche: Vortrag Frau Dr. Charlotte Knobloch- Meine Verfolgung in der NS-Zeit - Albert Schweitzer Gymnasium
- Sinti und Roma in Europa - Berufliche Schule 9

Lektüren aus den Projekten

- „Forschungsreise- ein Lesebuch“
- „Papa, was ist ein Fremder?“ von Tahar Ben Jelloun
- „Krieg, stell' dir vor, er wäre hier“ von Janne Teller
- „Ich komm auf Deutschland zu“ von Firas Alshater
- „Tagebuch der Anne Frank“

Kooperationspartner

DoKuPäd
Pädagogik rund um das
Dokumentationszentrum



Institut für Pädagogik
und Schulpsychologie
IPSN



akademie caritas-pirckheimer-haus



Förderer



